Form No. 3408-576 Rev B

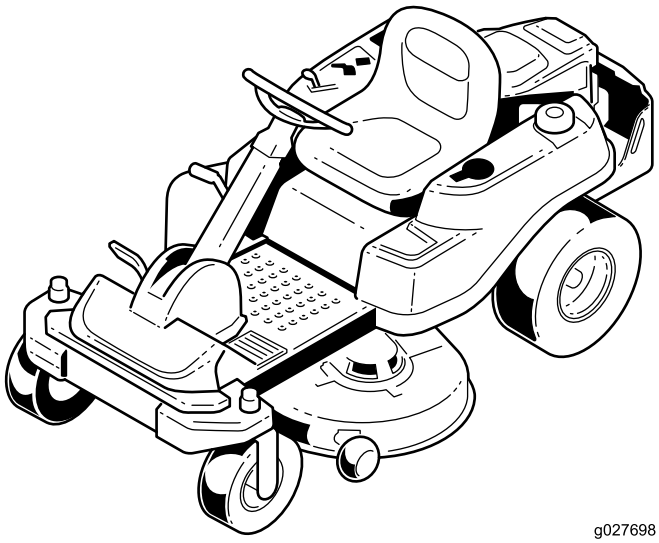
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Aufsitzer TimeCutter® SW 4200 oder SW 5000

Modellnr. 74675—Seriennr. 400000000 und höher
Modellnr. 74680—Seriennr. 400000000 und höher



g027698

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3408-576 B

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Brutto-PS

Die Brutto- oder Netto-PS dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 ermittelt. Die tatsächliche Motorleistung bei dieser Klasse der Mäher ist bei einer Konfiguration zur Einhaltung der Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen wesentlich geringer.

Unter www.Toro.com finden Sie die technischen Daten für Ihr Rasenmäher-Modell.

Wichtig: Wenn Sie eine Maschine mit einem Toro Motor für einen längeren Zeitraum in Lagen über 1.500 m verwenden, stellen Sie sicher, dass das Kit für Hochlagen installiert ist, damit der Motor die CARB- bzw. EPA-Abgasvorschriften einhält. Das Hochlagenkit steigert die Motorleistung und verhindert ein Verrußen der Zündkerzen, Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors und erhöhte Abgaswerte. Kleben Sie nach der Installation des Kits den Aufkleber für das Hochlagenkit neben den Seriennummernaufkleber an der Maschine. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler, um das richtige Hochlagenkit und den richtigen Hochlagenaufkleber für Ihre Maschine zu erhalten. Angaben zum örtlichen Vertragshändler finden Sie auf der Website unter www.Toro.com oder rufen Sie die Kundenbetreuungsabteilung unter den Nummern an, die in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motorabgasanlage aufgeführt sind.

Entfernen Sie das Kit vom Motor und stellen Sie die Originalwerkkonfiguration des Motors wieder her, wenn Sie den Motor in Lagen unter 1.500 m verwenden. Verwenden Sie einen Motor mit Hochlagenkit nicht in niedrigen Lagen, sonst kann der Motor überhitzen und beschädigt werden.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Maschine für einen Einsatz in Hochlagen umgerüstet wurde, suchen Sie den folgenden Aufkleber.



decal127-9363

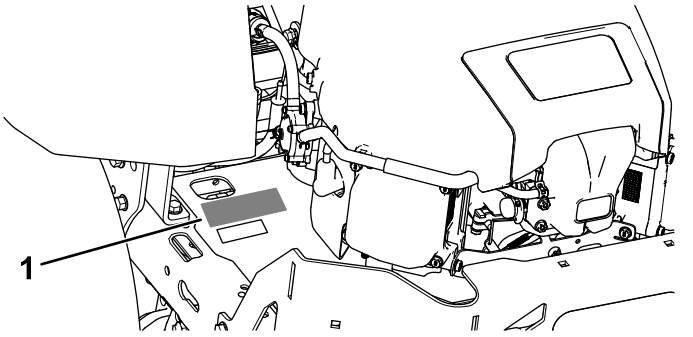
Einführung

Dieser Aufsitzer mit Sichelmessern sollte von Privatleuten oder Lohnarbeitern verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



g188704

Bild 1

Unter dem Sitz

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

© 2016—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Winkelanzeige 5
Sicherheits- und Bedienungsschilder 6
Produktübersicht 14
Bedienelemente 14
Vor dem Einsatz 15
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 15
Empfohlener Kraftstoff 16
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators 16
Betanken 16
Prüfen des Motorölstands 17
Einfahren einer neuen Maschine 17
Sicherheit hat Vorrang 17
Verwendung der Sicherheitsschalter 18
Einstellen des Sitzes 19
Positionieren des Lenkrads 19
Während des Einsatzes 19
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 19
Betätigen der Smart Park™-Feststellbremse 20
Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalters 20
Einsetzen der Gasbedienung 21
Einsetzen des Chokes 21
Einsetzen der Zündung 21
Anlassen und Abstellen des Motors 22
Fahren mit der Maschine 22
Abstellen der Maschine 23
Rückwärtsfahren 23
Einstellen der Schnitthöhe 24
Einstellen der Antiskalpierrollen 24
Umstellen auf Seitenauswurf 25
Betriebshinweise 28
Nach dem Einsatz 28
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 28
Manuelles Schieben der Maschine 29
Transportieren der Maschine 29
Verladen der Maschine 30
Wartung 32
Empfohlener Wartungsplan 32
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 33
Wartungs- und Lagerungssicherheit 33
Hochklappen des Sitzes 33
Lösen der Mähwerkabdeckung 33
Anheben der Vorderseite der Maschine 33
Schmierung 34
Einfetten der Lager 34
Warten des Motors 35
Sicherheitshinweise zum Motor 35
Warten des Luftfilters 35
Warten des Motoröls 36
Warten der Zündkerze 39
Reinigen des Kühlsystems 40
Warten der Kraftstoffanlage 41
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters 41
Warten der elektrischen Anlage 42
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage 42
Warten der Batterie 42
Warten der Sicherungen 43
Warten des Antriebssystems 44
Prüfen des Reifendrucks 44
Auskuppeln der elektrischen Bremse 44
Warten des Mähwerks 45
Warten der Schnittmesser 45
Nivellieren des Mähwerks 47
Entfernen des Mähwerks 49
Einbauen des Mähwerks 50
Austauschen des Ablenkblechs 50
Warten des Mähwerkriemens 51
Prüfen des Riemens 51
Austauschen des Mähwerkriemens 51
Reinigung 53
Reinigen unter der Vorderseite der Maschine 53
Reinigen der Unterseite des Mähwerks 53
Einlagerung 54
Reinigung und Einlagerung 54
Fehlersuche und -behebung 56
Schaltbilder 59

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen Sie vor dem Starten der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Stellen Sie sicher, dass jeder, der das Produkt nutzt, weiß, wie er es benutzen muss und die Warnhinweise versteht.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Informationen und Sicherheitshinweise in den jeweiligen Abschnitten dieses Handbuchs.

Winkelanzeige

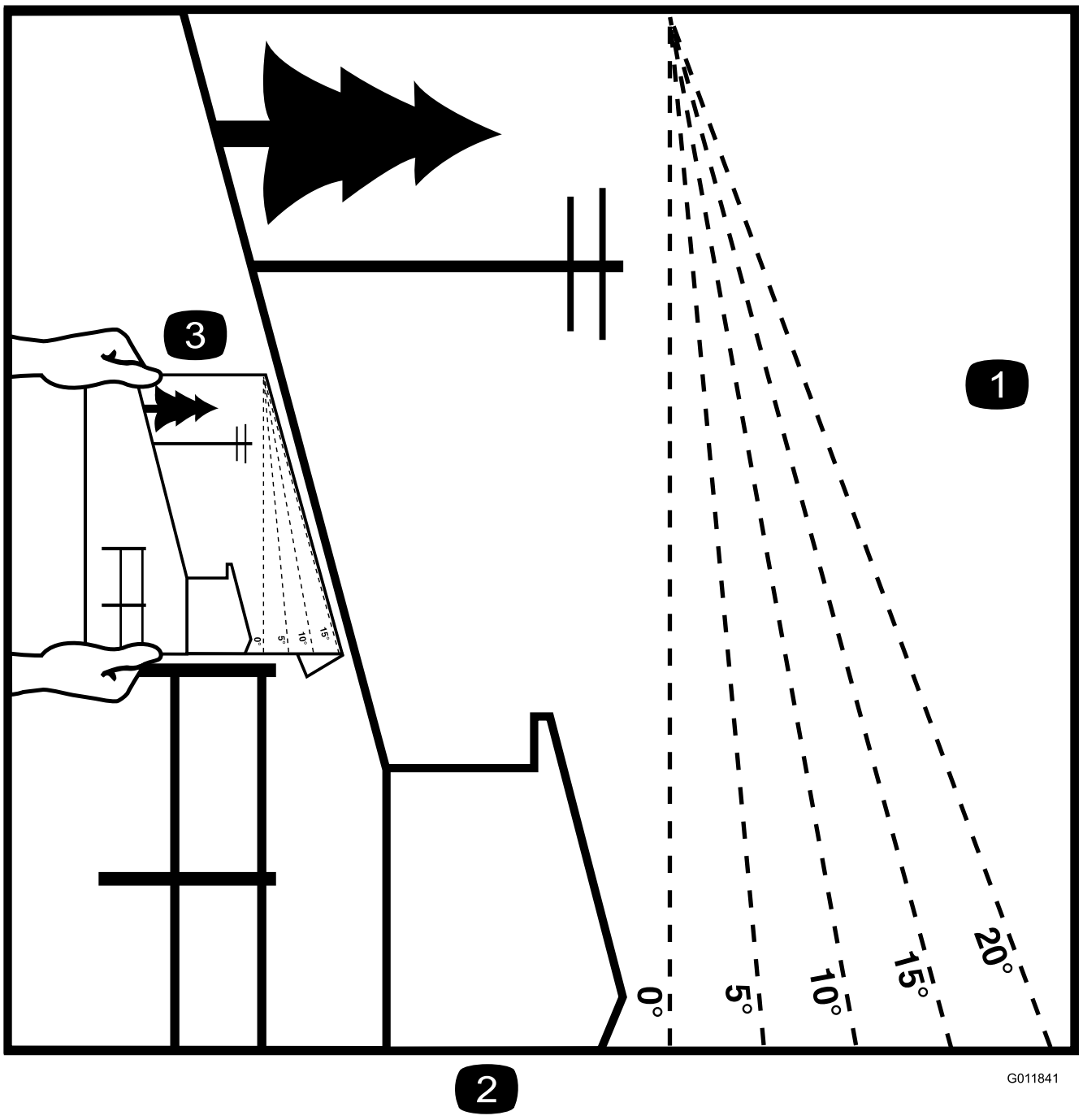


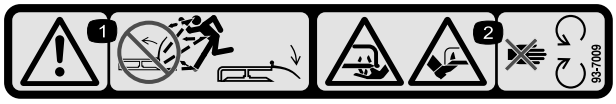
Bild 4

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen

Sicherheits- und Bedienungsschilder

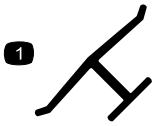
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal93-7009

93-7009

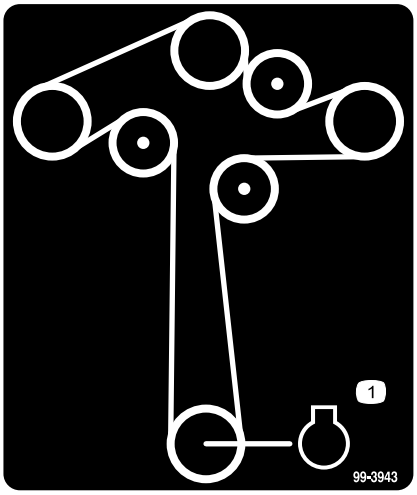
1. Warnung: Nehmen Sie den Rasenmäher nicht in Betrieb, wenn das Ablenkblech oben oder entfernt ist; nehmen Sie das Ablenkblech nicht ab.
2. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



decaloemmarkt

Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.

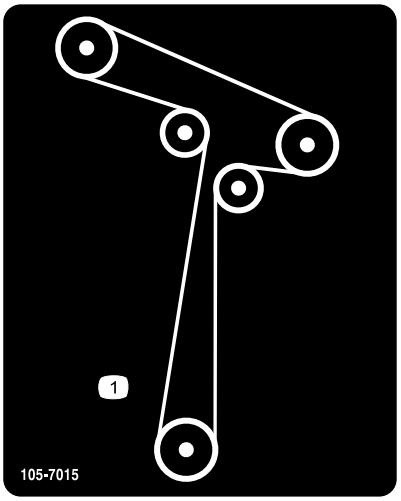


decal99-3943

99-3943

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

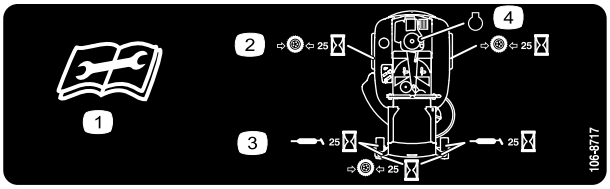
1. Motor



decal105-7015

105-7015

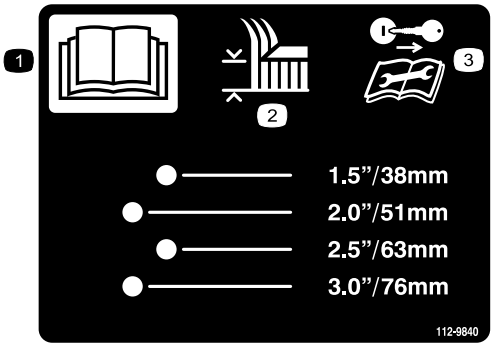
Modelle mit 107-cm-Mähwerken



decal106-8717

106-8717

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein.
4. Motor

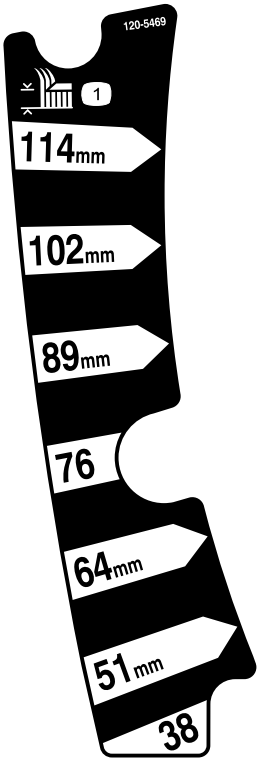


decal112-9840

112-9840

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhe
3. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Bedienungsanleitung durch.

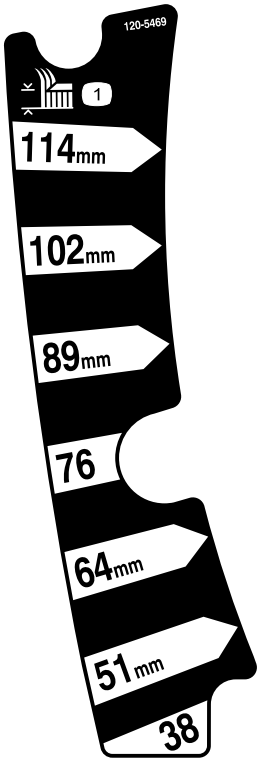


decal120-5469

120-5469

Modelle mit 107-cm-Mähwerken

1. Schnitthöhe

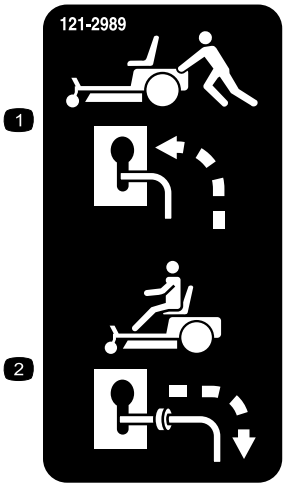


decal120-5469

120-5470

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

1. Schnitthöhe



decal121-2989b

121-2989

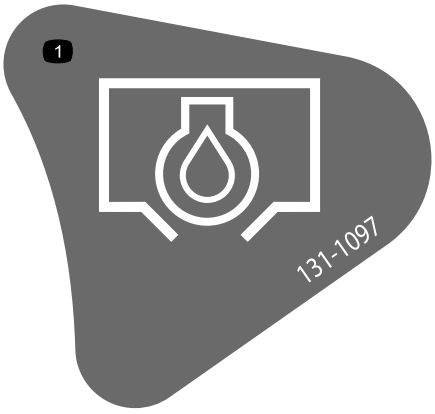
1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine



Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

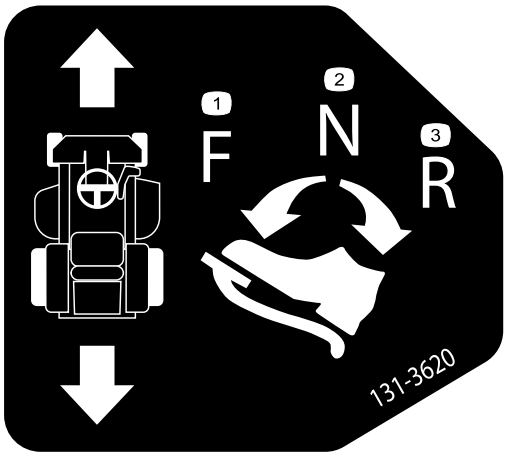
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



decal131-1097

131-1097

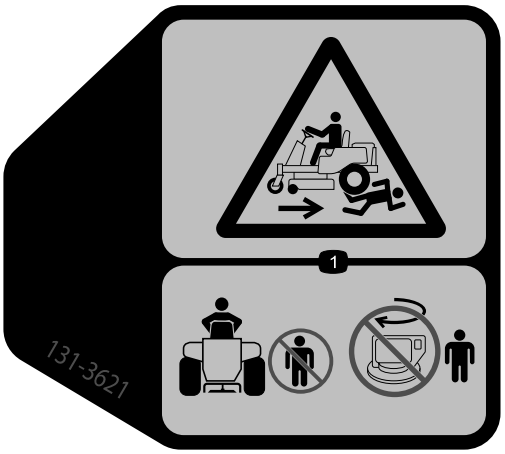
1. Ölablass



decal131-3620

131-3620

1. Pedalstellung: Vorwärts
2. Pedalstellung: Neutral
3. Pedalstellung: Rückwärts



decal131-3621b

131-3621

1. Quetsch-/Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten; lassen Sie den Motor nicht an, wenn sich Unbeteiligte in der Nähe aufhalten.



decal131-3664

131-3664

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

1. Messerdrehung
2. Rückwärts
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal131-3665

131-3665

Modelle mit 107-cm-Mähwerken

1. Messerdrehung
2. Rückwärts
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal131-3954

131-3954

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

1. Ein
2. Aus



decal131-3955

131-3955

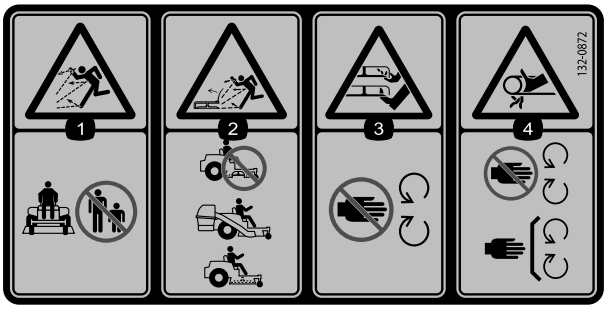
Modelle mit 107-cm-Mähwerken

1. Ein
2. Aus



decal132-6863

132-6863



decal132-0872

132-0872

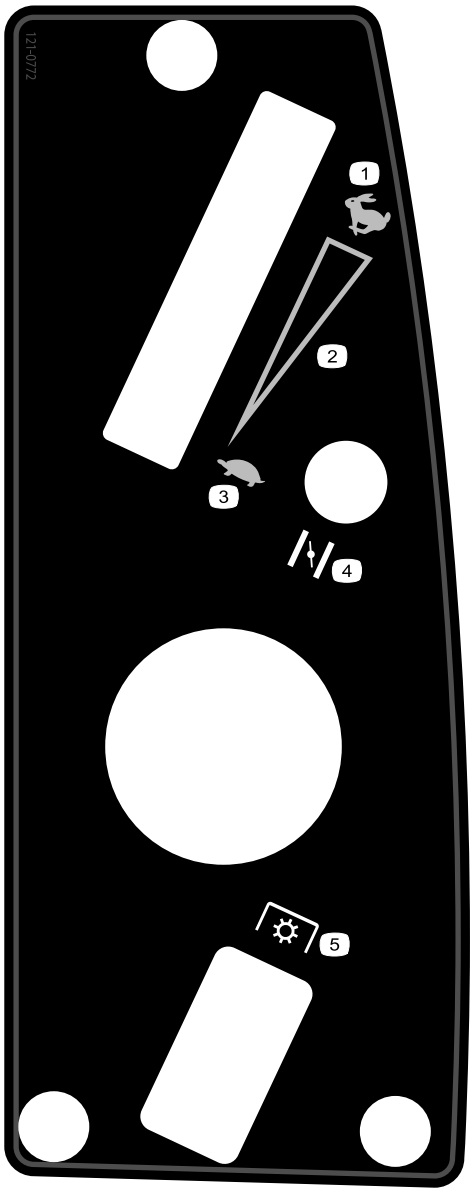
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte bei angehobenem Ablenkblech: Setzen Sie die Maschine nicht mit einem offenen Mähwerk ein, verwenden Sie ein Heckfangsystem oder ein Ablenkblech.
3. Amputationsgefahr für Hände oder Füße: Berühren Sie keine beweglichen Teile.
4. Verfanggefahr: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal132-0870

132-0870

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnittgefahr für Hände beim Schnittmesser und Gefahr des Einklemmens für Hände am Riemen: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzblech oder Schutzvorrichtungen ab.
3. Verletzungsgefahr: Keine Passagiere; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, entfernen Sie vor dem Mähen Rückstände aus dem Bereich und nehmen Sie nie das Ablenkblech ab.
5. Umkippgefahr bei der Rampe: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung unter 15 Grad hat; fahren Sie rückwärts auf die Rampe und fahren Sie vorwärts von der Rampe.
6. Kippgefahr an Hanglagen: Wenden Sie nicht scharf bei hohen Geschwindigkeiten und fahren Sie nicht auf Hanglagen mit mehr als 15 Grad Gefälle.

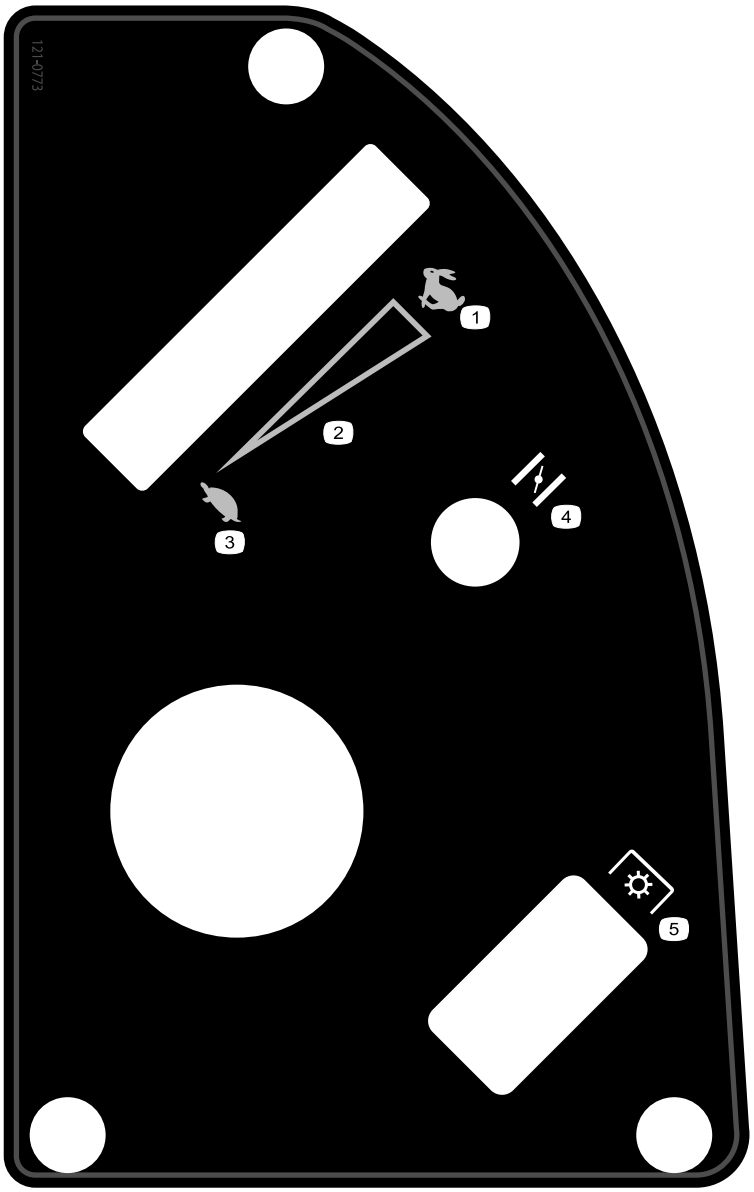


decal121-0772

121-0772

Modelle mit 107-cm-Mähwerken

1. Schnell
2. Stufenlos einstellbare Einstellung
3. Langsam
4. Choke
5. Zapfwellenantriebsschalter



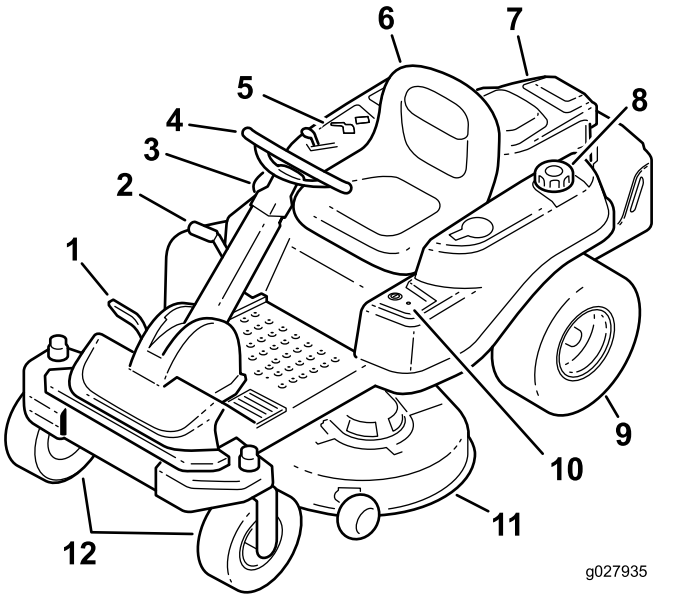
decal121-0773

121-0773

Modelle mit 127-cm-Mähwerken

1. Schnell
2. Stufenlos einstellbare Einstellung
3. Langsam
4. Choke
5. Zapfwellenantriebsschalter

Produktübersicht



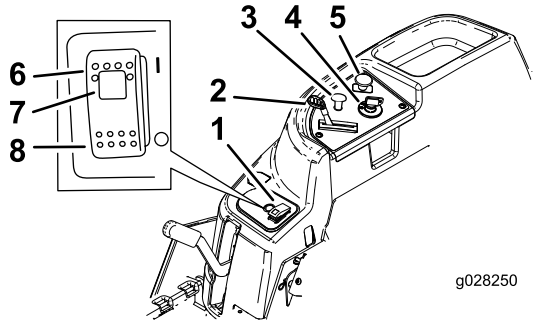
g027935

Bild 5

1. Fahrantriebspedal
2. Schnitthöhenhebel
3. Smart Park™ Hebel
4. Lenkrad
5. Armaturenbrett
6. Fahrersitz
7. Motor
8. Tankdeckel
9. Hinteres Antriebsrad
10. Key Choice®-Schalter
11. Mähwerk
12. Frontlaufräder

Bedienelemente

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen in Bild 5 und Bild 6 vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

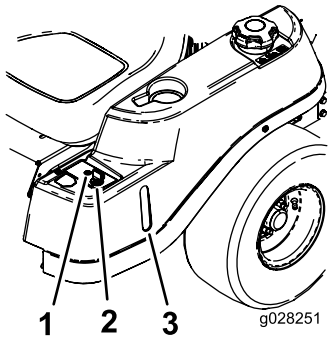


g028250

Bild 6

Armaturenbrett

1. Smart Park™ Hebel
2. Gasbedienung
3. Chokehebel
4. Zündschloss
5. Zapfwellenantriebsschalter
6. Feststellbremse: Aktiviert
7. Lampe für Feststellbremse
8. Feststellbremse: Gelöst



g028251

Bild 7

1. Lampe – Rückwärtsfahrt
2. Key Choice-Schalter (Blau)
3. Benzinuhr

Zündschloss

Mit dem Zündschloss lassen Sie den Motor des Mähers an. Es hat drei Stellungen: START, LAUF und AUS.

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um es zu aktivieren. Drücken Sie das Choke-Handrad hinein, um es zu deaktivieren (Bild 6).

Gasbedienungshebel

Die Gasbedienung steuert die Motordrehzahl und hat eine fortlaufend variable Einstellung von SLOW (LANGSAM) bis FAST (SCHNELL) (Bild 6).

Zapfwellenantriebsschalter

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein oder aus (Bild 6).

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich links an der Maschine befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 7).

Schnitthöhenhebel

Mit dem Schnitthöhenhebel heben Sie das Mähwerk vom Sitz aus an oder senken es ab. Wenn Sie den Hebel nach oben (zu sich) schieben, wird das Mähwerk angehoben, und wenn Sie den Hebel nach unten (von sich weg) schieben, wird es abgesenkt. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine nicht fährt (Bild 5).

Key Choice®-Schalter

Wenn dieser Schalter aktiviert ist, können Sie im Rückwärtsgang mähen. Drehen Sie den Schalter in die EIN-Stellung, um ihn zu aktivieren, und lassen ihn los, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, um ihn zu deaktivieren (Bild 7).

Lampe – Rückwärtsgang

Die Lampe - Rückwärtsgang leuchtet auf, wenn Sie den Key Choice-Schlüssel zum Deaktivieren des Sicherheitsschalters für den Betrieb im Rückwärtsgang verwenden. Sie gilt als Gedächtnisstütze dafür, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert ist. Die Lampe geht aus, wenn Sie die Zapfwelle auskuppeln oder den Motor abstellen. Schauen Sie bei aufleuchtender Lampe hinter sich und fahren Sie besonders vorsichtig rückwärts.

Smart Park™ Schalter

Die Feststellbremse wird elektronisch aktiviert.

Aktivieren Sie die Feststellbremse mit einem der folgenden Schritte:

- Drücken Sie den Smart Park™-Schalter in die EIN-Stellung (Bild 6).
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Sitz verlassen und das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist.
- Die Feststellbremse wird automatisch nach fünf bis sechs Sekunden aktiviert, nachdem Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung drehen (wenn sie nicht bereits aktiviert ist).

Drücken Sie den Smart Park-Schalter in die AUS-Stellung, um die Feststellbremse zu lösen, wenn der Schlüssel in der LAUF-Stellung ist.

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Beurteilen Sie das Gelände, um festzulegen, welche Anbaugeräte und Zubehör erforderlich sind, um die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen zu können.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umfang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kraftstoffkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen

Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.

- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie das Gerät vom Pritschenwagen bzw. Anhänger und betanken es auf dem Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Setzen Sie die Maschine nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen ihn fest.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Einfüllstutzens steht. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
  - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.
  - Halten Sie Ihr Gesicht vom Füllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
  - Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.

Empfohlener Kraftstoff

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tage altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol**: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil)** wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht. Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tagen frisch (leeren Sie den Kraftstofftank, wenn Sie die Maschine länger als 90 Tage einlagern)
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

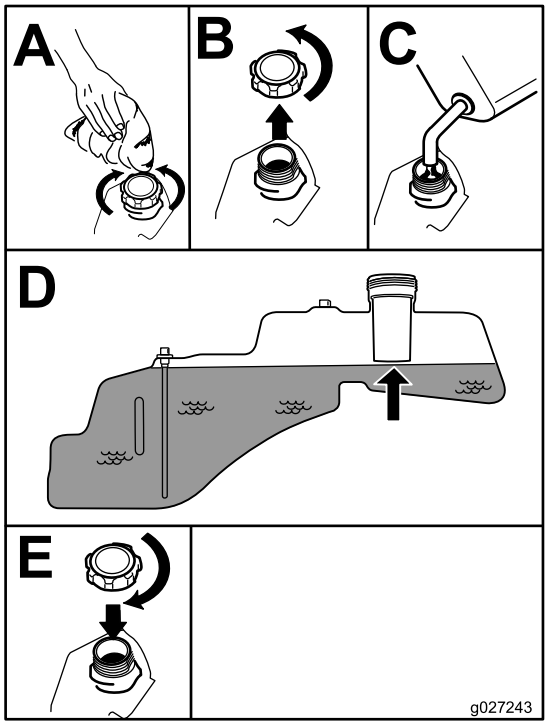
Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel.
4. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Füllstutzens (Bild 8).

   Hinweis: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.



g027243

Bild 8

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 17).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

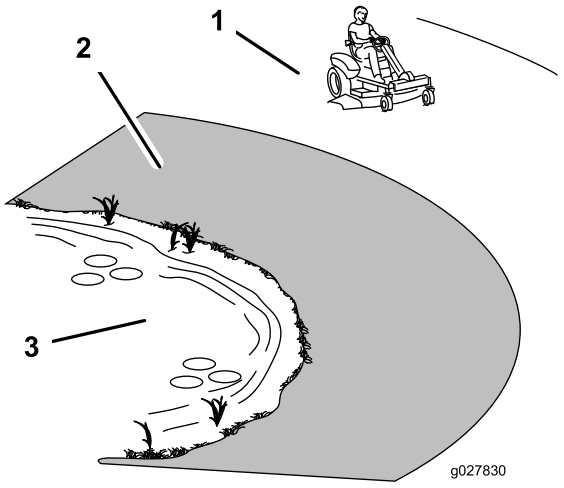
Ein Einsatz des Geräts auf nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

- **Setzen Sie das Gerät nicht auf Gefällen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.**
- **Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**
- **Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Gewässern ein.**

⚠ GEFAHR

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen ein.



g027830

Bild 9

1. Sicherheitszone: Setzen Sie hier die Maschine auf Hanglagen ein, die höchstens ein Gefälle von 15 Grad haben, oder auf ebenen Bereichen.
2. Gefahrzone: Verwenden Sie einen handgeführten Rasenmäher oder einen Rasentrimmer an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad, in der Nähe von Abhängen und Gewässern.
3. Gewässer

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, Handschuhe, Arbeitsschuhe und einen Helm.

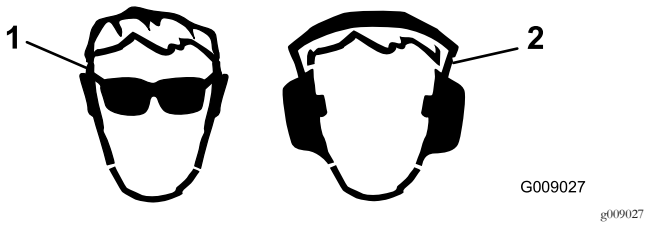


Bild 10

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verwendung der Sicherheitsschalter

⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter haben die folgende Funktion:

- Motor kann nur angelassen werden, wenn das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist.
- Automatisches Aktivieren der Feststellbremse und Auskuppeln der Zapfwelle beim Anlassen.
- Abstellen des Motors, wenn das Fahrpedal nicht in der NEUTRAL-Stellung ist und Sie den Sitz verlassen.
- Automatisches Aktivieren der Feststellbremse und Auskuppeln der Zapfwelle, wenn Sie den Sitz verlassen und das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist.
- Abstellen des Motors, wenn die Feststellbremse nicht aktiviert ist und Sie den Sitz verlassen.

Testen der Sicherheitsschalter

1. Setzen Sie sich bei abgeschaltetem Motor auf den Sitz und stellen Sie sicher, dass der Zapfwellenschalter in der AUS-Stellung ist.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die START-Stellung, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Motor nicht vor Schritt 3 an oder stellen ihn ab.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung und drücken Sie den Smart Park-Schalter in die AUS-Stellung. Die Bremse sollte gelöst werden und das Bremslicht sollte nicht mehr aufleuchten.
4. Drehen Sie das Zündschloss in die START-Stellung, wenn die Bremse gelöst ist und das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist. Die Bremse sollte automatisch aktiviert werden, der Motor sollte anspringen und das Bremslicht sollte aufleuchten.
5. Wenn der Motor abgestellt ist und der Schlüssel in der EIN-Stellung ist, ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter hoch, um die Zapfwelle einzukuppeln; die Kupplung sollte hörbar einkuppeln.
6. Stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist, und drehen Sie das Zündschloss in die START-Stellung. Die Zapfwelle sollte ausgekuppelt werden und der Motor sollte anspringen; die Messer sollten sich nicht bewegen.
7. Stehen Sie bei laufendem Motor vom Sitz auf. Der Motor sollte weiter laufen und das Bremslicht sollte aufleuchten.
8. Setzen Sie sich wieder auf den Sitz und drücken den Smart Park-Schalter in die AUS-Stellung, um die Feststellbremse zu lösen. Der Motor läuft weiter.
9. Stehen Sie erneut vom Sitz auf. Die Bremse sollte automatisch aktiviert werden und der Motor sollte weiterhin laufen.
10. Nehmen Sie wieder auf dem Sitz Platz und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben, um die Messer einzukuppeln.
11. Stehen Sie vom Sitz auf. Die Messer sollten ausgekuppelt werden und der Motor sollte weiterhin laufen.
12. Nehmen Sie wieder auf dem Sitz Platz und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben. Die Messer sollten eingekuppelt werden. Drücken Sie auf den Zapfwellenantriebsschalter, um die Messer auszukuppeln.
13. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter heraus, um die Messer einzukuppeln. Bewegen Sie das Fahrpedal in die RÜCKWÄRTS-Stellung. Die Messer sollten ausgekuppelt werden. Bewegen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung.
14. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter heraus, um die Messer einzukuppeln. Drehen Sie den Key Choice-Schlüssel in die EIN-Stellung und lassen ihn los.

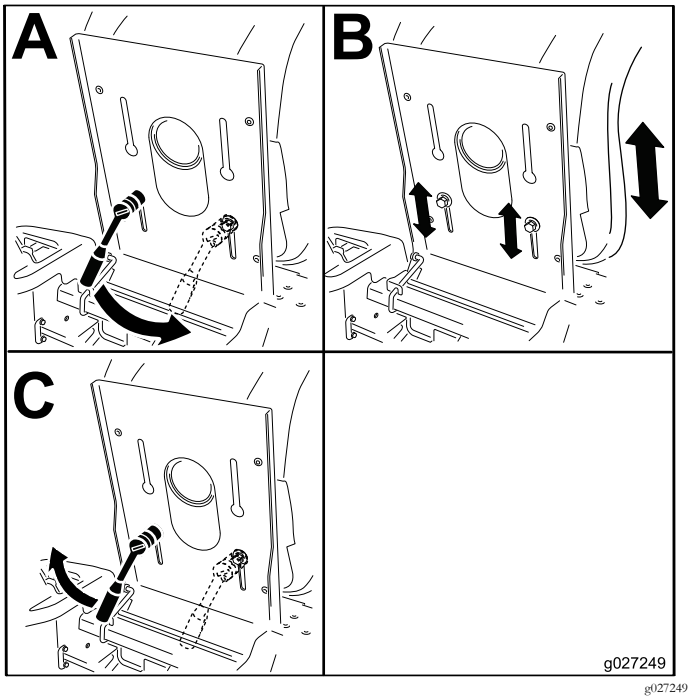
Die Lampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte aufleuchten.

15. Bewegen Sie das Fahrpedal in die RÜCKWÄRTS-Stellung. Die Messer sollten eingekuppelt bleiben. Drücken Sie auf den Zapfwellenantriebsschalter, um die Messer auszukuppeln. Die Lampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte nicht mehr aufleuchten. Bewegen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung.
16. Wenn der Smart Park-Schalter nicht aktiviert ist, drücken Sie ihn in die EIN-Stellung und berühren das Fahrpedal leicht in der VORWÄRTS- oder RÜCKWÄRTS-Stellung. Die Bremse sollte gelöst werden und das Bremslicht sollte nicht mehr aufleuchten.

   Hinweis: Berühren Sie das Pedal leicht; treten Sie nicht stark auf das Pedal, da die Bremsanlage sonst klemmt und nicht gelöst werden kann.
17. Treten Sie bei gelöster Bremse leicht auf das Fahrpedal und stehen Sie vom Sitz auf. Der Motor sollte abstellen.
18. Setzen Sie sich wieder auf den Sitz und drehen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung. Die Bremsanlage sollte nach ein paar Sekunden aktiviert werden.

   Hinweis: Das Bremslicht leuchtet nicht auf, wenn der Schlüssel in der AUS-Stellung ist.

Einstellen des Sitzes



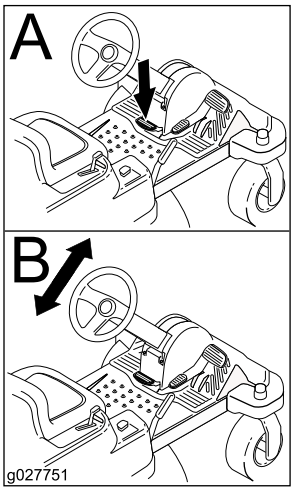
g027249

Bild 11

Positionieren des Lenkrads

Das Lenkrad hat drei Einstellungen für den Betrieb und eine hochgeklappte Stellung. Verwenden Sie die hochgeklappte Stellung für das Be- und Absteigen von der Maschine und für das Verlassen des Sitzes. Stellen Sie bei der Verwendung der Maschine das Lenkrad so ein, dass die Maschine optimal gesteuert werden kann und maximalen Komfort bietet.

1. Treten Sie mit dem Fuß auf den Auslösehebel für die Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Stellung (Bild 12).



g027751

Bild 12

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.

- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Mähwerken fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder die Maschine ungewöhnlich vibriert. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus und stellen den Motor ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen, wo die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Führen Sie folgende Schritte vor dem Verlassen der Bedienerposition (einschließlich dem Leeren des Grasfangkorbs oder Entfernen von Verstopfungen vom Auswurfkanal) aus:
  - Bringen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche zum Stehen.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken die Anbaugeräte ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
  - Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Nutzen Sie die Maschine nicht als Zugfahrzeug.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Fahren Sie Hänge gerade hinauf oder hinunter. Der Zustand der Grünfläche kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken.
- Vermeiden Sie das Wenden an Hanglagen. Wenn Sie die Maschine wenden müssen, wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig hangabwärts.
- Wenden Sie Maschine nicht abrupt. Passen Sie beim Wenden der Maschine auf.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten einsetzen, die sich auf die Stabilität der Maschine auswirken können.

Betätigen der Smart Park™-Feststellbremse

Die Feststellbremse wird elektronisch aktiviert.

Aktivieren Sie die Feststellbremse mit einem der folgenden Schritte:

- Drücken Sie den Smart Park™-Schalter in die EIN-Stellung (Bild 6).
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn der Bediener den Sitz verlässt und das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist.
- Die Feststellbremse wird automatisch nach fünf bis sechs Sekunden aktiviert, nachdem Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung drehen (wenn sie nicht bereits aktiviert ist).

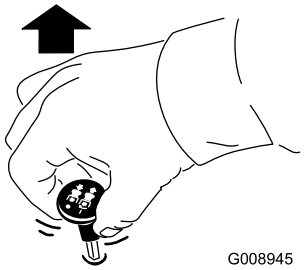
Deaktivieren Sie die Feststellbremse mit einem der folgenden Schritte:

- Betätigen Sie das Fahrpedal in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung.
- Stellen Sie den Bremsschalter in die AUS-Stellung (Bild 6).

Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalters

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser und angetriebene Anbaugeräte ein oder aus.

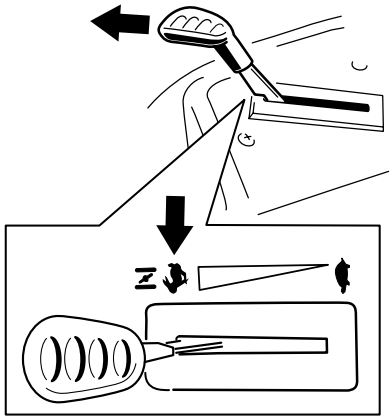
Einkuppeln des Zapfwellenantriebs-schalters



g008945

Bild 13

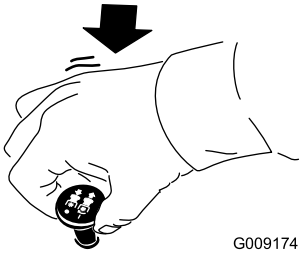
Hinweis: Aktivieren Sie die Messer nur, wenn der Gasbedienungshebel in der SCHNELL-Stellung ist (Bild 14).



g186693

Bild 14

Auskuppeln des Zapfwellenantriebs-schalters



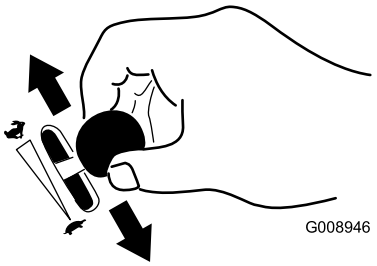
g009174

Bild 15

Einsetzen der Gasbedienung

Sie können die Gasbedienung zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung bewegen (Bild 16).

Verwenden Sie immer die SCHNELL-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.



g008946

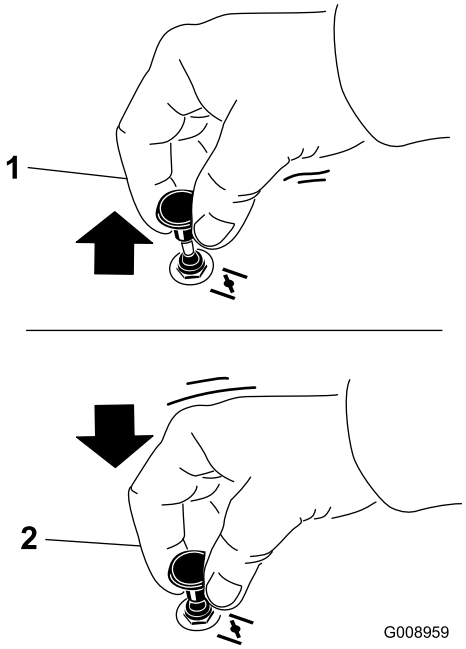
Bild 16

Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.
2. Ziehen Sie das Chokehandrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie die Zündung einschalten (Bild 17).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie den Choke ganz aktivieren. Sie müssen ggf. das Handrad hochhalten, wenn Sie das Zündschloss verwenden.
3. Drücken Sie den Choke herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 17).



g008959

Bild 17

1. Ein-Stellung
2. Aus-Stellung

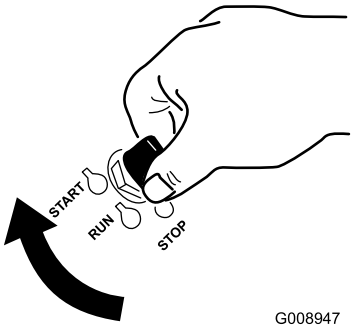
Einsetzen der Zündung

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung (Bild 18).

   Hinweis: Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.**

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



g008947

Bild 18

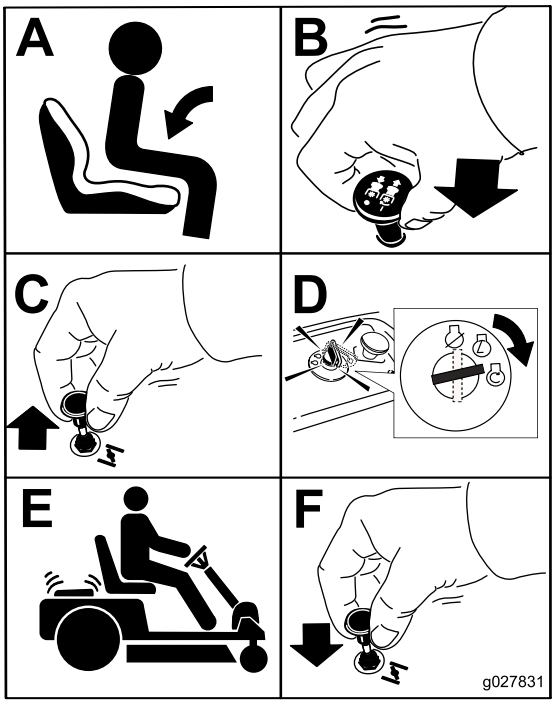
2. Drehen Sie den Zündschlüssel, um den Motor abzustellen.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

Wichtig: **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als fünf Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn Sie den Anlasser länger als fünf Sekunden betätigen, kann der Startermotor beschädigt werden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen.**

Nehmen Sie auf dem Sitz Platz und stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist (Bild 19).



g027831

Bild 19

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung, um die Messer auszukuppeln (Bild 15).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL.
3. Stellen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung und ziehen Sie ihn ab.

Fahren mit der Maschine

Diese Maschine hat die Merkmale eines Gartentraktors und einer Maschine mit Nullwendekreis. Genauso wie ein Gartentraktor hat die Maschine ein Pedal, mit dem Sie das Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie die Geschwindigkeit steuern, und ein Lenkrad, mit dem Sie die Richtung und den Wendekreis steuern. Wie bei einer Maschine mit Nullwendekreis funktionieren die hinteren Antriebsräder unabhängig voneinander, sodass Sie eng Wenden und schnell in andere Richtungen wenden können. Diese Merkmale verbessern die Manövrierfähigkeit der Maschine, jedoch müssen Sie das Fahren üben, wenn Sie mit diesem Typ der Maschine nicht vertraut sind.

⚠ WARNUNG:

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Sie können die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

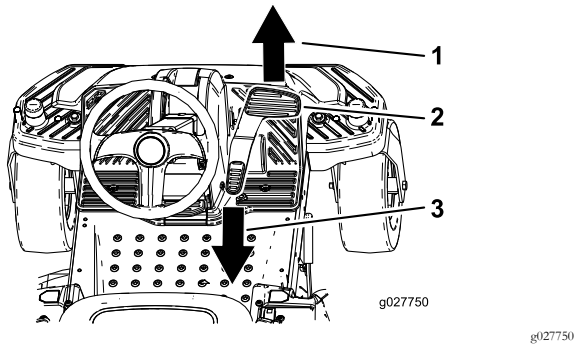
- **Wenden Sie nur vorsichtig.**
- **Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.**

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/Min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie die Gasbedienung für die optimale Leistung in die SCHNELL-Stellung. Für die meisten Anwendungen sollten Sie mit VOLLGAS arbeiten.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die SCHNELL-Stellung.
2. Lösen Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Fuß auf das Fahrantriebspedal und treten langsam oben auf das Pedal, um vorwärts zu fahren, oder unten auf das Pedal, um rückwärts zu fahren (Bild 20).

   Hinweis: Je mehr Sie das Pedal in eine Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in dieser Richtung.



g027750

Bild 20

1. Vorwärts
2. Fahrantriebspedal
3. Rückwärtsgang

4. Verringern Sie den Druck auf das Fahrantriebspedal nach Bedarf, um langsamer zu fahren.

Abstellen der Maschine

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrantriebspedal, um die Maschine abzustellen, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung in der SCHNELL-Stellung ist, aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen den Zündschlüssel in die Aus-Stellung.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠ WARNUNG:

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Rasenmäher bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zünd- und Key Choice-Schlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Rückwärtsfahren

Die Zugmaschine hat einen Sicherheitsschalter, der verhindert, dass Mähwerke mähen, wenn die Maschine rückwärtsfährt. Wenn Sie bei eingekuppelter Zapfwelle den Rückwärtsgang einlegen, kommt die Zapfwelle zum Stillstand. Wenn Sie im Rückwärtsgang mähen müssen, können Sie diesen Sicherheitsschalter vorübergehend deaktivieren.

Hinweis: Mähen Sie beim Rückwärtsfahren nicht, wenn es nicht unbedingt notwendig ist.

⚠ GEFAHR

Kinder oder andere Personen könnten vom Traktor mit laufendem Schnittmesser überfahren und schwer verletzt oder getötet werden.

- **Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.**
- **Sehen Sie immer nach hinten und unten, bevor Sie rückwärtsfahren.**
- **Verwenden Sie den Key Choice-Schalter nur, wenn Sie sicher sind, dass keine Kinder oder andere Personen im Mähbereich auftauchen werden.**
- **Ziehen Sie immer den Zündschlüssel und den Key Choice-Schlüssel ab und bewahren sie an einem sicheren, für Kinder und unbefugte Personen unzugänglichen Ort auf, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.**

Gehen Sie, wenn Sie sicher sind, dass Sie im Rückwärtsgang mähen oder ein Anbaugerät einsetzen können, wie folgt vor:

1. Stecken Sie den Key Choice-Schlüssel in den Key Choice-Schalter (Bild 7).
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle ein.
3. Drehen Sie den Key Choice-Schlüssel nach rechts zum Anschlag und lassen ihn dann los.

   Hinweis: Eine rote Lampe leuchtet auf der Konsole auf weist darauf hin, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert ist.
4. Mähen Sie.

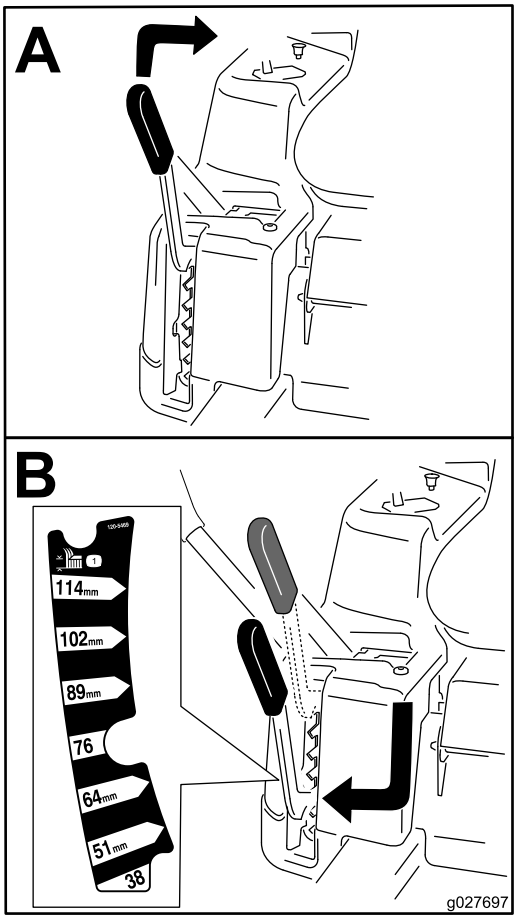
5. Ziehen Sie den Key Choice-Schlüssel ab, wenn Sie das Mähen beendet haben (Bild 7).

   Hinweis: Nach dem Deaktivieren des Sicherheitsschalters bleibt er in dieser Betriebsart, und das Schnittmesser bzw. das von der Zapfwelle angetriebene Anbaugerät läuft jedes Mal, wenn die Maschine rückwärts fährt. Außerdem leuchtet die Lampe auf der Konsole auf, bis Sie entweder die Zapfwelle auskuppeln oder den Motor abstellen.

Einstellen der Schnitthöhe

Hinweis: Die Transportstellung ist die höchste Schnitthöheneinstellung oder Schnitthöhe von 115 mm, wie in Bild 21 abgebildet.

Die Schnitthöhe wird von einem Hebel gesteuert, der sich rechts von der Bedienposition befindet (Bild 21).



g027697

Bild 21

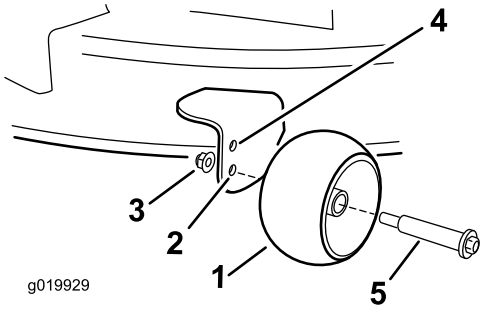
Einstellen der Antiskalpierrollen

Maschinen mit 107-cm-Mähwerken

Stellen Sie die Antiskalpierrollen jedes Mal ein, wenn Sie die Schnitthöhe ändern.

Hinweis: Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass die Rollen in normalen, flachen Mähbereichen den Boden nicht berühren.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen auf eine der folgenden Stellungen ein:
   - Oberes Loch: Verwenden Sie diese Stellung mit dem Mähwerk in der Schnitthöheneinstellung 63 mm oder niedriger (Bild 22).
   - Unteres Loch: Verwenden Sie diese Stellung mit dem Mähwerk in der Schnitthöheneinstellung 76 mm oder höher (Bild 22).



g019929

Bild 22

1. Antiskalpierrolle
2. Unteres Loch: Das Mähwerk ist in der Schnitthöheneinstellung 76 mm oder höher.
3. Bundmutter
4. Oberes Loch: Das Mähwerk ist in der Schnitthöheneinstellung 63 mm oder niedriger.
5. Schraube

Maschinen mit 127-cm-Mähwerken

Stellen Sie die Antiskalpierrollen jedes Mal ein, wenn Sie die Schnitthöhe ändern.

Hinweis: Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass die Rollen in normalen, flachen Mähbereichen den Boden nicht berühren.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.

2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen so ein, dass sie der nächsten Schnitthöheneinstellung entsprechen (Bild 23).

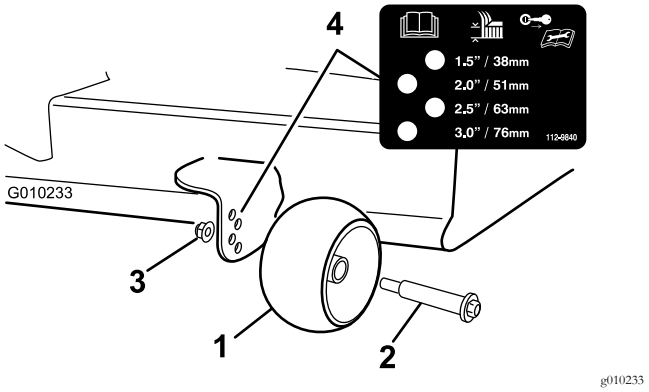


Bild 23

1. Antiskalpierrollen
2. Schraube
3. Bundmutter
4. Lochabstand

Umstellen auf Seitenauswurf

Nur Maschinen mit 107-cm-Mähwerken

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitenauswurf entworfen.

Entfernen der Auswurfabdeckung für Seitenauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben und Muttern, mit denen die Abdeckung des Auswurfkanals am Mähwerk befestigt ist (Bild 24).

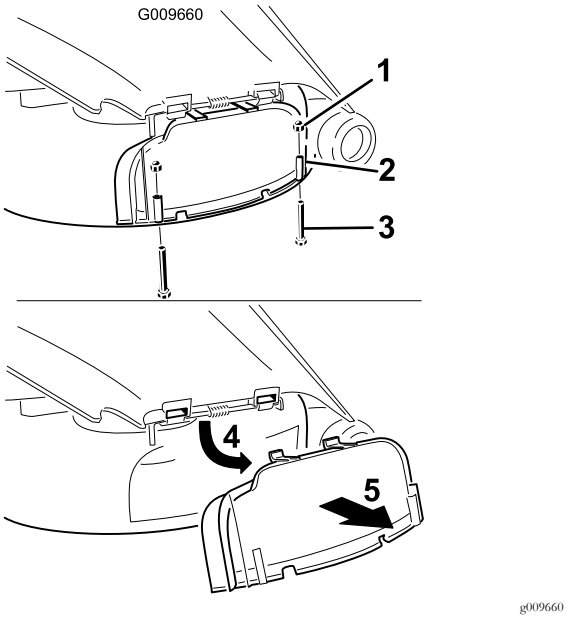


Bild 24

1. Mutter (¼")
2. Auswurfkanalabdeckung
3. Schraube (¼" x 2½")
4. Drehen Sie die Abdeckung nach oben
5. Entfernen Sie die Abdeckung.

4. Entfernen Sie die Auswurfabdeckung.
5. Heben Sie das Grasablenkblech an und ermitteln Sie die Sicherungsmutter an der Gelenkstange des Ablenkbleches.
6. Entfernen Sie die vorhandene dünne Mutter (⅜").
7. Montieren Sie das Versatzablenkblech an der frei liegenden Gelenkstange (Bild 25).

   Hinweis: Befestigen Sie das Ablenkblech mit der vorhandenen dünnen Mutter (⅜") am Mähwerk.

   Hinweis: Das Versatzablenkblech finden Sie in den lose mitgelieferten Teilen.

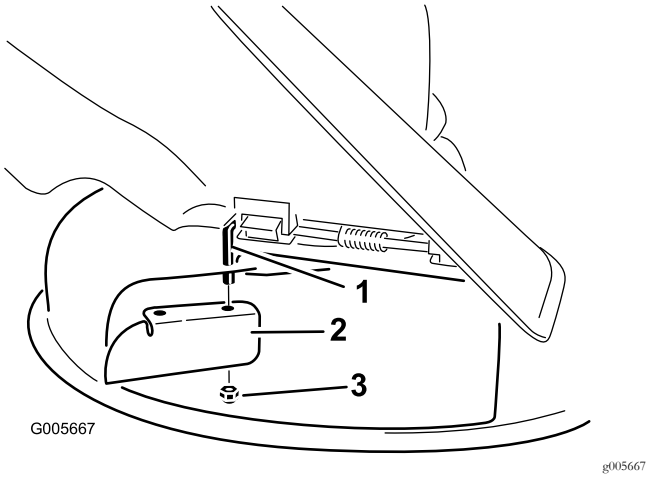


Bild 25

1. Gelenkstange
2. Versatzablenkblech (ursprünglich mit der Maschine geliefert)
3. Vorhandene dünne Mutter (⅜").

8. Ziehen Sie die Befestigungen mit 7-9 N·m an.
9. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab

Wichtig: Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt, wenn Sie den Seitenauswurf verwenden.

Montieren der Auswurfkanalabdeckung für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das Versatzablenkblech vom Mähwerk (Bild 25).
4. Heben Sie das Ablenkblech an und schieben die Zungen oben an der Auswurfkanalabdeckung unter die Haltestange des Ablenkblechs.
5. Drehen Sie die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks herunter (Bild 26).

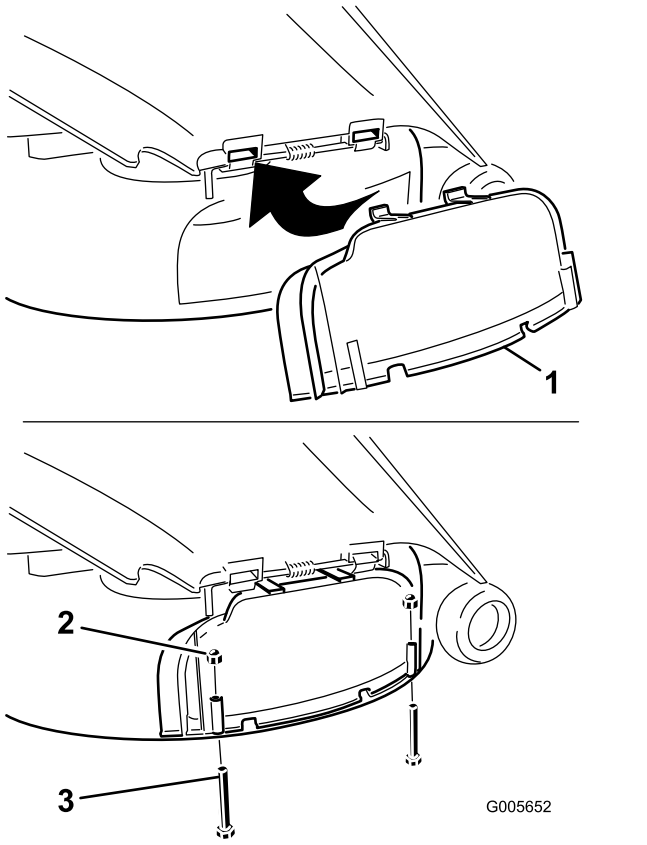


Bild 26

1. Auswurfkanalabdeckung
2. Mutter (¼")
3. Schraube (¼" x 2½")

6. Befestigen Sie die Auswurfabdeckung mit zwei Schrauben (¼" x 2½") und zwei Kopfmuttern (¼") an der unteren Lippe des Mähwerks, wie in Bild 26 abgebildet.

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest, sonst kann sich die Abdeckung verzerren und mit dem Messer in Berührung kommen.

Nur Maschinen mit 127-cm-Mähwerken

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitenauswurf entworfen.

Entfernen des rechten Ablenkblechs für den Seitenauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das rechte Mähmesser, siehe Entfernen der Messer (Seite 46).

4. Nehmen Sie die beiden Handräder und die Wellenscheiben ab, mit denen das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist (Bild 27).

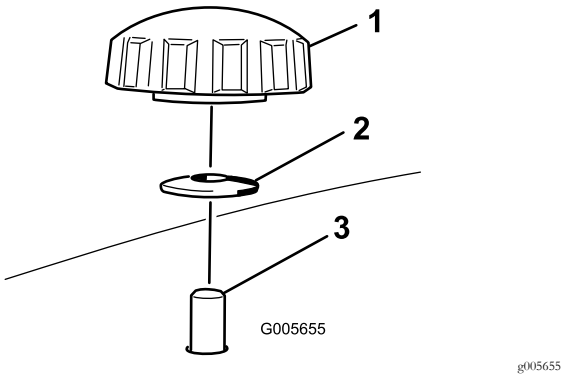


Bild 27

1. Handrad
2. Wellenscheibe
3. Durch das Mähwerk gesteckte Ablenkblechschraube

5. Nehmen Sie das rechte Ablenkblech ab und senken Sie das Grasablenkblech über der Auswurfkanalöffnung ab, wie in Bild 27 und Bild 28 dargestellt.

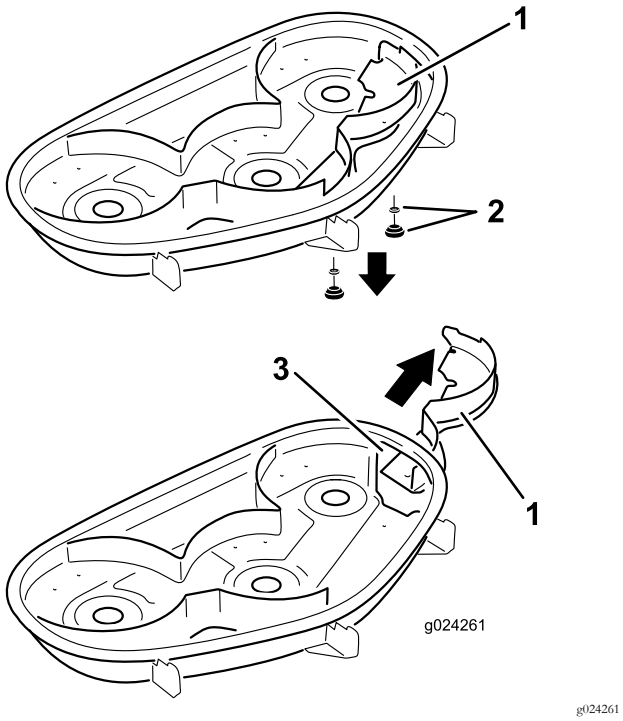


Bild 28

1. Rechtes Ablenkblech
2. Wellenscheibe und Handrad
3. Auswurfkanalöffnung

6. Setzen Sie die Befestigungen in die Löcher oben am Mähwerk ein, um zu vermeiden, dass Grünabfälle herausgeschleudert werden.

⚠ WARNUNG:

Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Grünabfälle aus.

- **Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.**
- **Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.**

7. Montieren Sie das rechte Mähmesser, siehe Einbauen der Messer (Seite 47).
8. Heben Sie das Grasablenkblech an. Setzen Sie die zwei Schrauben (5/16" x ¾") in die zwei Löcher im Mähwerkausschnitt ein.
9. Befestigen Sie das Versatzablenkblech am Mähwerk (Bild 29).

   Hinweis: Befestigen Sie das Ablenkblech mit den zwei Sicherungsmuttern (5/16") am Mähwerk.

   Hinweis: Das Versatzablenkblech finden Sie in den lose mitgelieferten Teilen.

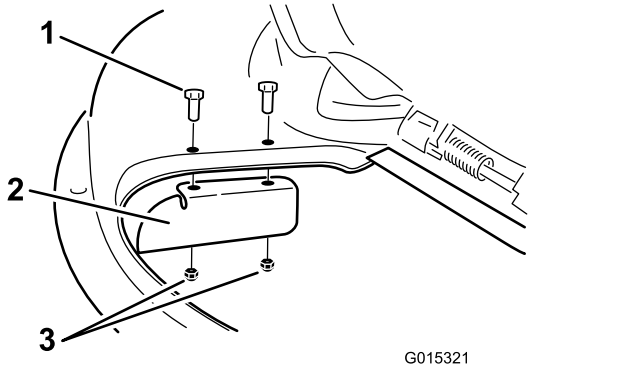


Bild 29

1. Schraube (5/16" x ¾")
2. Versatzablenkblech
3. Sicherungsmutter (5/16")

10. Ziehen Sie die Befestigungen mit 7-9 N·m an.
11. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab.

    Wichtig: Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt, wenn Sie den Seitenauswurf verwenden.

Montieren das rechte Ablenkblech für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie

den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Entfernen Sie das Versatzablenkblech vom Mähwerk (Bild 29).
4. Entfernen Sie das rechte Mähmesser, siehe Entfernen der Messer (Seite 46).
5. Schieben Sie das rechte Ablenkblech unter das Mähwerk und befestigen Sie es mit zwei Handrädern und Wellenscheiben (kappenförmige Seite zum Mähwerk), wie in Bild 27 und Bild 28 abgebildet.

   Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Nase ganz rechts am rechten Ablenkblech außen am Mähwerk und bündig mit der Mähwerkwand ist.
6. Montieren Sie das rechte Mähmesser, siehe Einbauen der Messer (Seite 47).

Betriebshinweise

Verwenden der schnellen Vollgasstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation in der SCHNELLStellung laufen. Zum gründlichen Zerschnetzeln des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie daher die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben ist. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk angesaugt werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das länger als 15 cm ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Abschneiden eines Drittels des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Wechseln der Mährichtung.

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Abständen

Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie zum Beibehalten derselben Schnitthöhe zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen längere Zeit nicht gemäht wurde, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Verwenden einer langsameren Mähgeschwindigkeit

Fahren Sie zur Verbesserung der Schnittqualität bei bestimmten Konditionen langsamer.

Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Heben Sie die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie eine unebene Grünfläche nicht abschürfen.

Abstellen der Maschine

Wenn Sie die Maschine beim Mähen im Vorwärtsgang anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuffen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Anbaugerätes aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Verwenden Sie durchgehenden Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sie beschädigt werden könnte.

Diese Maschine hat eine elektrische Bremse; zum Schieben der Maschine muss der Zündschlüssel in der LAUF-Stellung sein. Die Batterie muss aufgeladen sein und funktionieren, damit die elektrische Bremse ausgekuppelt werden kann.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie an beiden Seiten des Motors die Bypasshebel am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach vorne durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren (Bild 30).

   Hinweis: Wiederholen Sie die Schritte für jeden Hebel.
5. Stellen Sie den Zündschlüssel auf die Ein-Stellung und lösen Sie die Feststellbremse.

   Hinweis: Starten Sie die Maschine nicht.

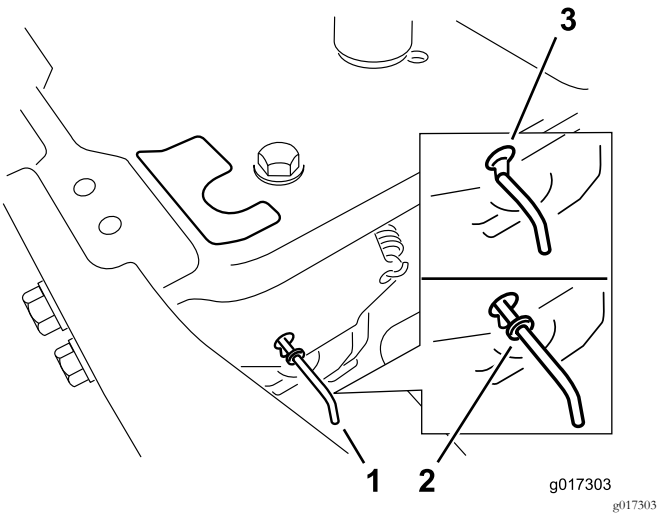


Bild 30

1. Bypasshebel-Stellen
2. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
3. Hebelstellung zum Schieben der Maschine

6. Stellen Sie am Ende sicher, dass der Schlüssel in der STOPP-Stellung ist, damit die Batterie nicht entladen wird.

Hinweis: Wenn die Maschine sich nicht bewegt, ist die elektrische Bremse ggf. noch aktiviert. Sie können die elektrische Bremse bei Bedarf manuell lösen, siehe Auskuppeln der elektrischen Bremse (Seite 44).

Einsetzen der Maschine

Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 30 abgebildet.

Hinweis: Wiederholen Sie die Schritte für jeden Hebel.

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen über die erforderlichen Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

1. Wenn Sie einen Anhänger verwenden, schließen Sie ihn an die Zugmaschine an und schließen die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Vergurten Sie die Maschine in der Nähe der vorderen Laufräder und der hinteren Stoßstange (Bild 31).

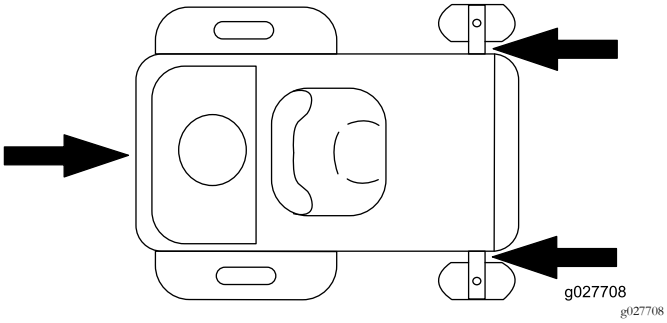


Bild 31

Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 32).

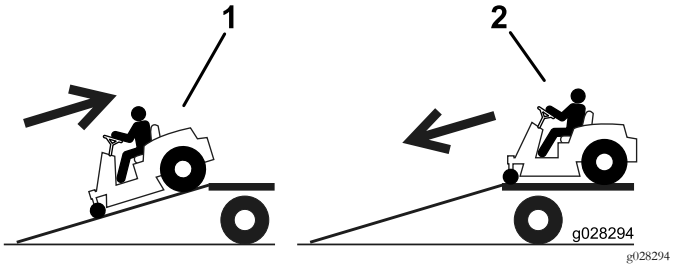


Bild 32

1. Fahren Sie mit der Maschine rückwärts auf die Rampe.
2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter.

Wichtig: Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.

⚠ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht (Bild 33).

- **Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.**
- **Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.**
- **Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Rampenwinkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.**
- **Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.**
- **Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.**

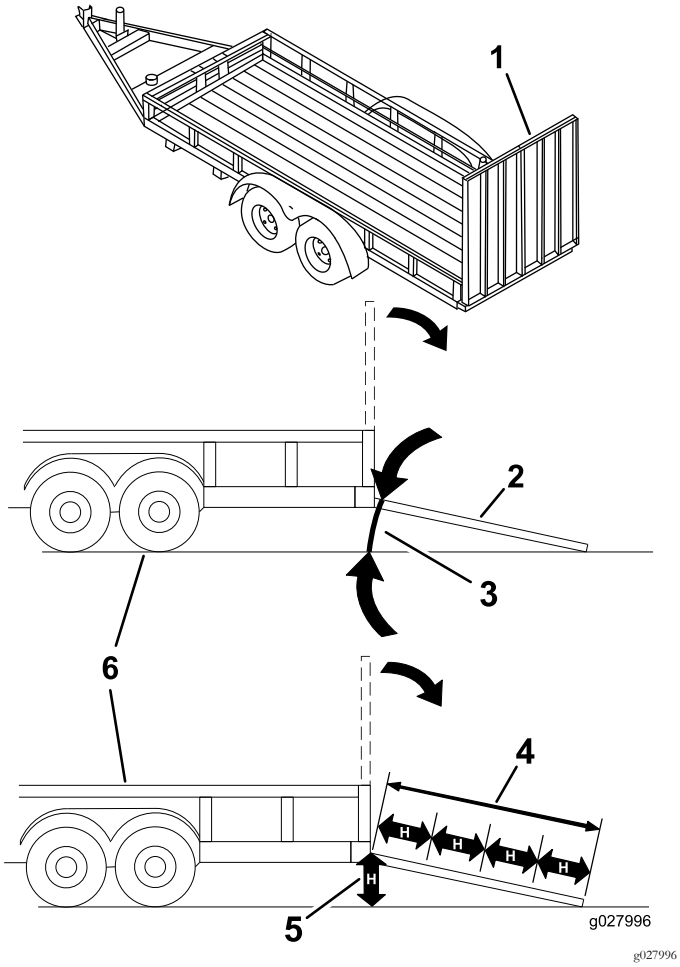


Bild 33

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden.
5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Reinigen Sie das Luftansauggitter. • Prüfen Sie die Messer. • Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.
Nach jeder Verwendung	• Prüfen und reinigen Sie die Vorderseite des Maschine. • Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	• Fetten Sie alle Schmierstellen ein. • Reinigen Sie den Luftfilterschaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie den Reifendruck. • Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Luftfilterschaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Warten Sie den Luftfilterpapiereinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie die Zündkerze(n). • Prüfen Sie den Inline-Kraftstofffilter.
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Tauschen Sie die Zündkerzen aus. • Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.
Vor der Einlagerung	• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab. • Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch. • Bessern Sie Lackschäden aus.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wartungs- und Lagerungssicherheit

- Führen Sie folgende Schritte vor dem Reparieren der Maschine aus:
  - Kuppeln Sie die Antriebe aus.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
  - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen.
- Lagern Sie die Maschine oder Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine und/oder die Teile bei Bedarf mit Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Passen Sie beim Prüfen der Messer auf. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen, besonders die Messerbefestigungschrauben, müssen angezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Beeinträchtigen Sie niemals die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitsvorkehrung oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse häufig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

Hochklappen des Sitzes

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist, und klappen Sie den Sitz hoch.

Die folgenden Bestandteile sind durch das Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Seriennummernplatte
- Wartungsaufkleber
- Sitzeinstellschrauben
- Kraftstofffilter
- Batterie und Batteriekabel

Lösen der Mähwerkabdeckung

Lösen Sie die zwei unteren Schrauben der Abdeckung, um die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen (Bild 34).

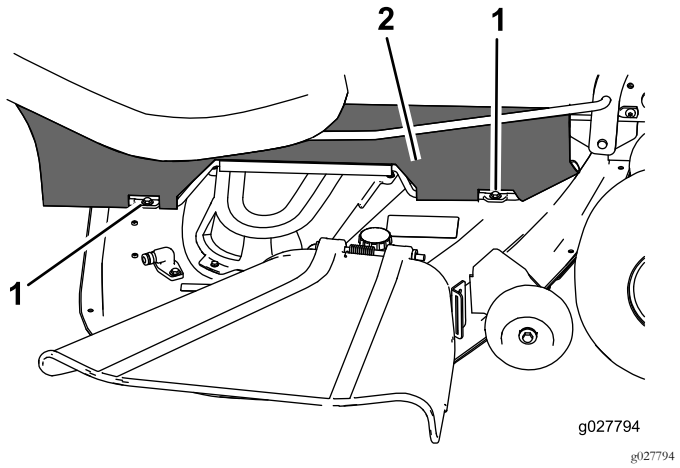


Bild 34

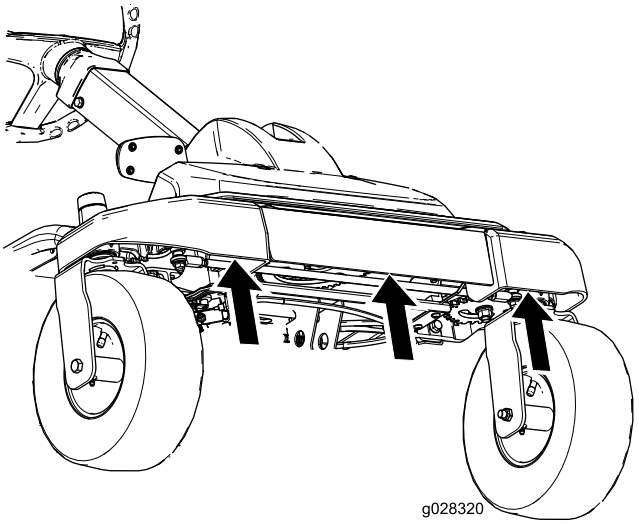
1. Untere Schraube
2. Abdeckung

Hinweis: Nach den Wartungsarbeiten Schrauben wieder festziehen, um die Mähwerkabdeckung zu befestigen.

Anheben der Vorderseite der Maschine

Wenn die Vorderseite der Maschine angehoben werden muss, verwenden Sie die vordere Kante, wie in Bild 35 abgebildet.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die vordere Kante der Maschine als Hebestelle verwendet wird, um eine Beschädigung der Lenkung zu vermeiden.



g028320

Bild 35

Schmierung

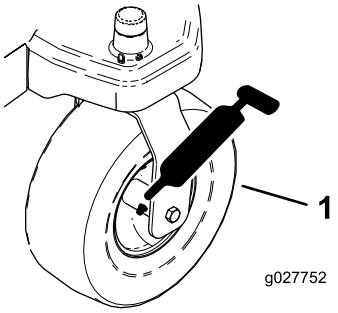
Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 36 und Bild 37) mit einem Lappen.

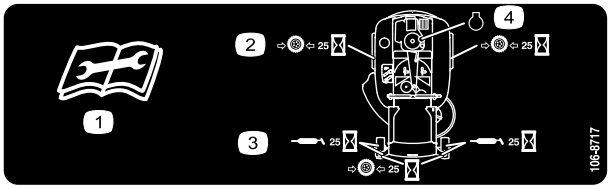
   Hinweis: Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.



g027752

Bild 36

1. Vorderer Laufradreifen



decal106-8717

Bild 37

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein
4. Motor

4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an (Bild 36 und Bild 37).
5. Fetten Sie die Schmiernippel ein, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

Stellen Sie den Motor grundsätzlich vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl ab.

Warten des Luftfilters

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Luftfilterabdeckung, sodass kein Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
4. Heben Sie die Abdeckung an und drehen den Luftfilter aus dem Motor (Bild 38).

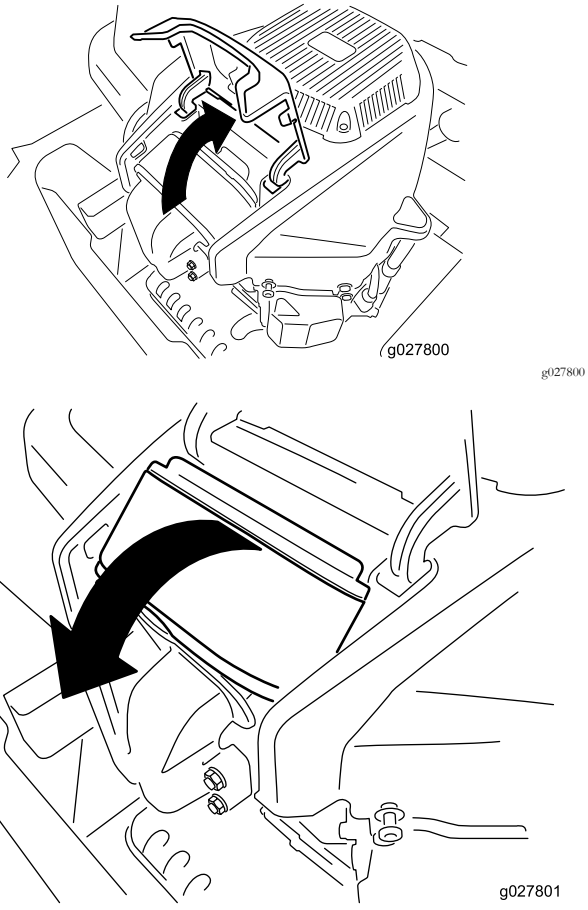


Bild 38

5. Nehmen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab (Bild 39).

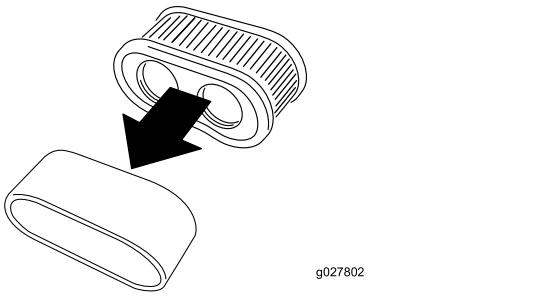


Bild 39

Warten des Schaumeinsatzes

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Reinigen Sie den Luftfilterschaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Luftfilterschaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Reinigen Sie den Schaumeinsatz mit Wasser und wechseln Sie ihn aus, wenn er beschädigt ist.

Warten des Papiereinsatzes

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Warten Sie den Luftfilterpapiereinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Dichtung.

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ, oder SL.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 2,4 l mit Filter

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

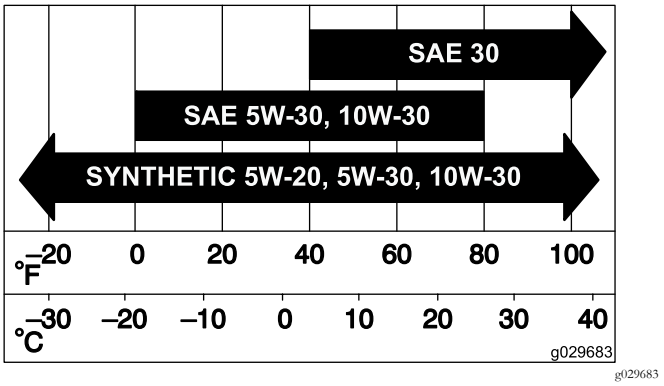


Bild 40

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

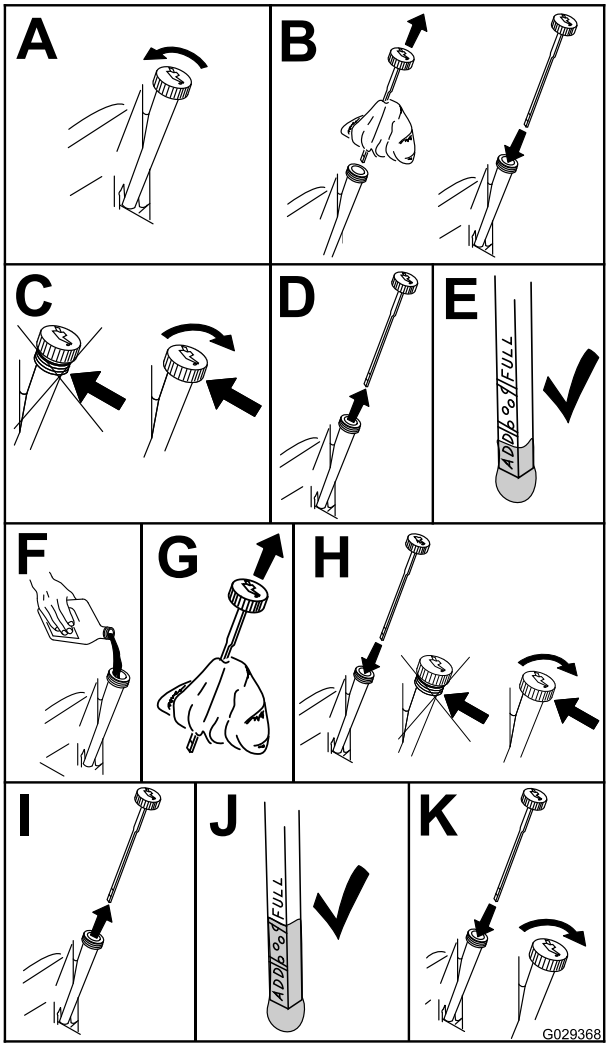
⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

Wichtig: Wenn Sie zu viel oder zu wenig Öl in das Kurbelgehäuse füllen, kann der Motor beschädigt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebener Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt, nivelliert und kalt ist, damit das Öl in die Wanne ablaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölfüllstutzendeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt (Bild 41).
4. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g029368

Bild 41

Wechseln des Motoröls und des Ölfilters

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden/Nach dem ersten Monat (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

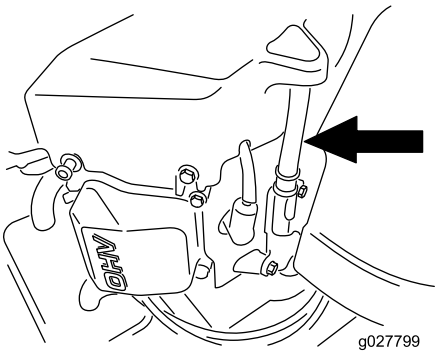
Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Hinweis: Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

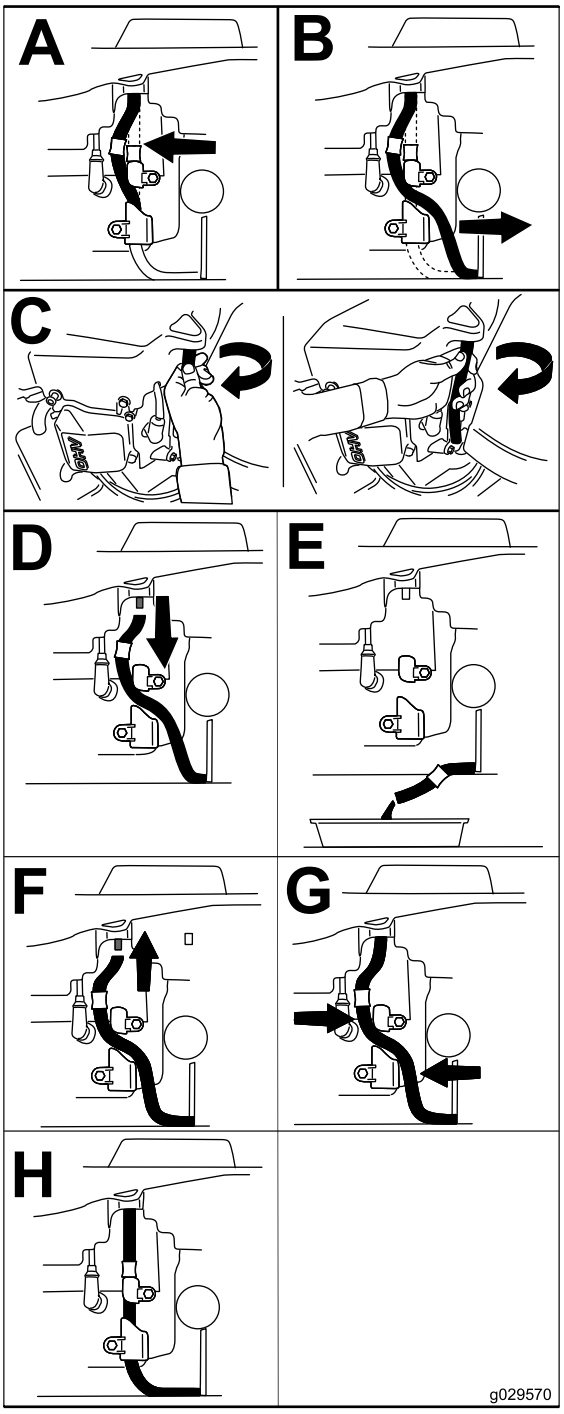
Hinweis: Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass das Öl vollständig ausläuft.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.

3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Lassen Sie das Motoröl ab.



g027799

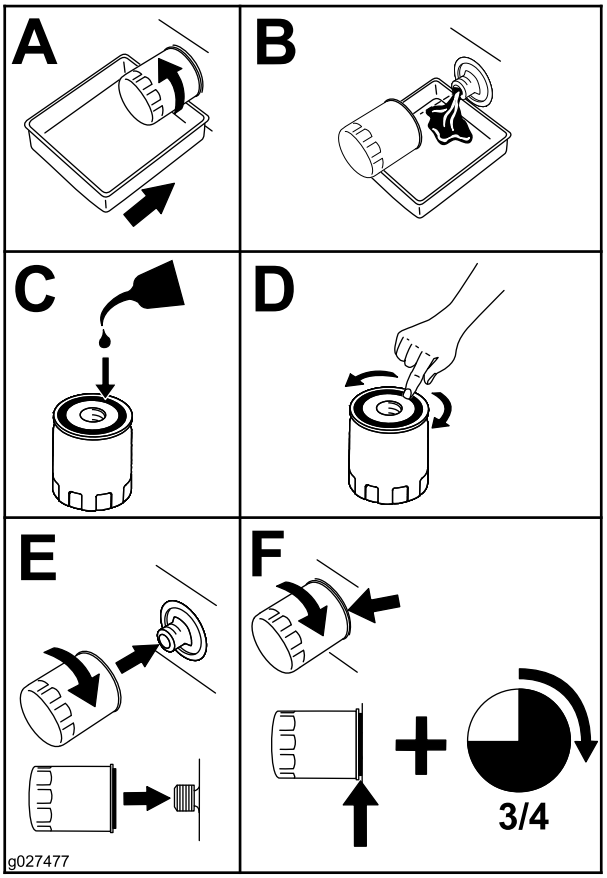


g029570

Bild 42

5. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 43).

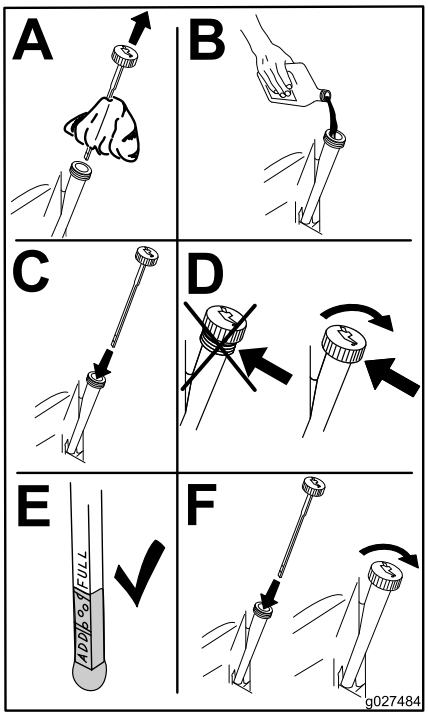
   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie den Filter dann um eine weitere Dreiviertelumdrehung.



g027477

Bild 43

6. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Markierung zu bringen (Bild 44).



g027484

Bild 44

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Zündkerze(n).

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie die Zündkerzen aus.

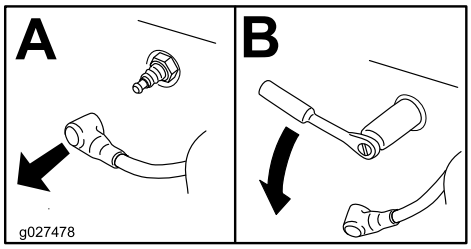
Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion® RN9YC oder NGK® BPR6ES

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g027478

Bild 45

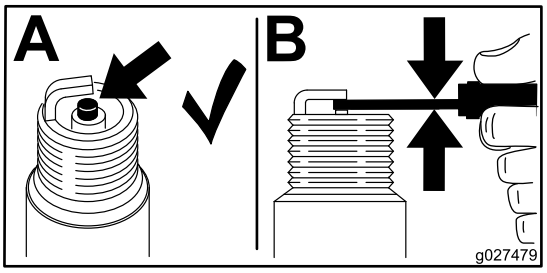
Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen hat, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerze ist leicht zugänglich, wenn Sie das Gebläsegehäuse zum Reinigen abnehmen.

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

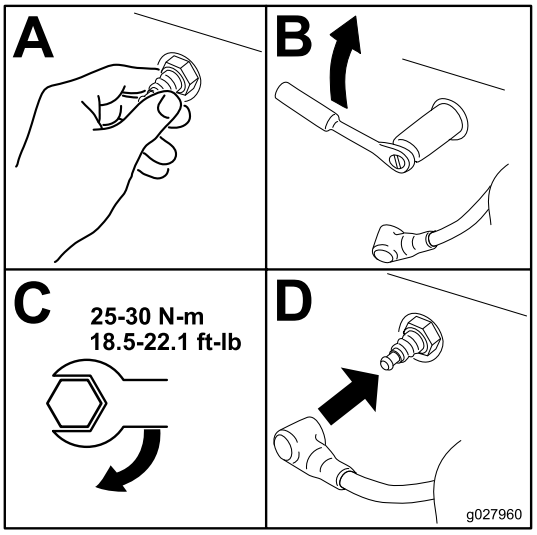


g027479

Bild 46

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerzen mit 25-30 N·m an.



g027960

Bild 47

Reinigen des Kühlsystems

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Gras und Schmutz vom Luftansauggitter.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie den Luftfilter aus dem Motor.
4. Nehmen Sie die Motorhaube ab.
5. Bringen Sie den Luftfilter am Filtersockel an, damit keine Rückstände in das Ansaugrohr gelangen.
6. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
7. Entfernen Sie den Luftfilter und bringen Sie die Motorhaube an.
8. Setzen Sie den Luftfilter ein.

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen für Sie und Unbeteiligte bedeuten und Sachschäden verursachen

- **Führen Sie Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage bei kaltem Motor durch. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Kraftstoff nie und halten diesen von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

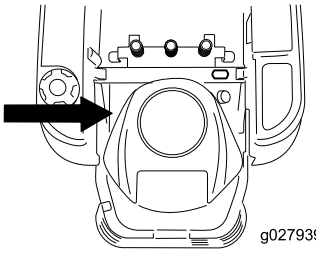
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie den Inline-Kraftstofffilter.

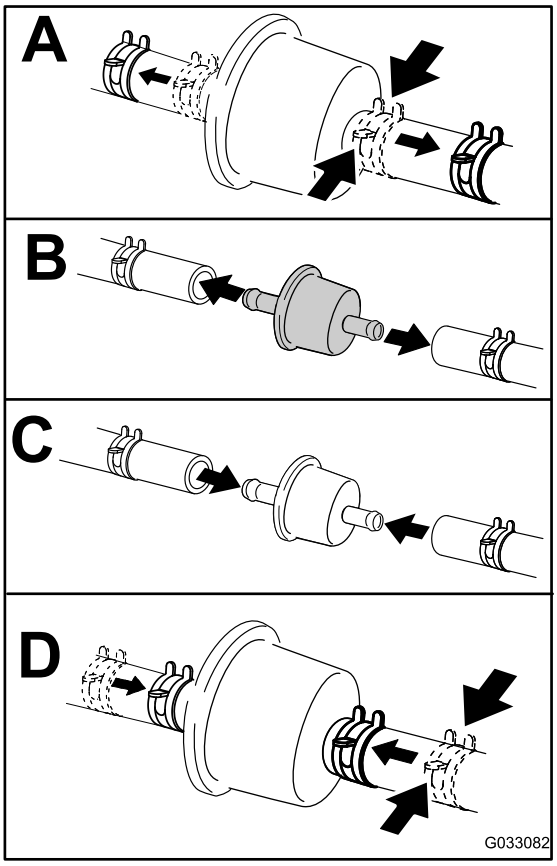
Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



g027939



g033082

Bild 48

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspols und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Warten der Batterie

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klappen Sie den Sitz hoch, um die Batterie zugänglich zu machen.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 49).

   Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- **Schließen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.**

5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben.
6. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 49).

   Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.
7. Nehmen Sie die Batterieklemme ab (Bild 49) und heben Sie die Batterie aus dem Batteriefach heraus.

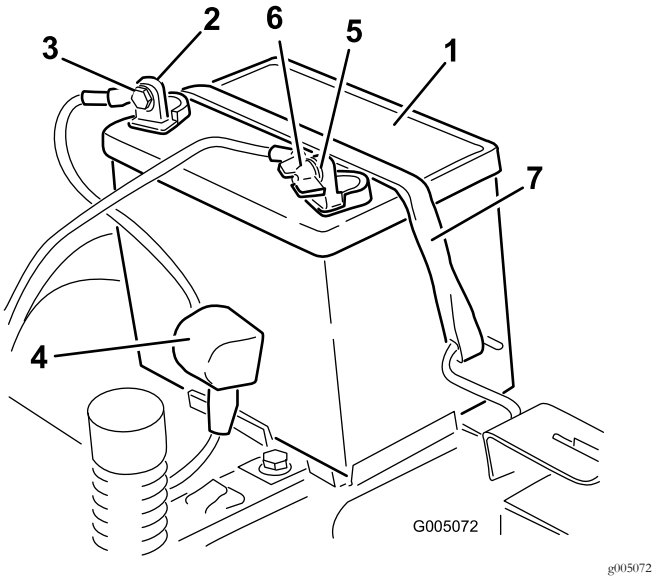


Bild 49

1. Batterie
2. Pluspol (+) der Batterie
3. Schraube, Scheibe und Mutter
4. Polkappe
5. Minuspol (–) der Batterie
6. Flügelmutter, Scheibe und Schraube
7. Batterieklemme

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe Entfernen der Batterie (Seite 42).
2. Laden Sie die Batterie für mindestens eine Stunde mit 6 Ampere bis 10 Ampere auf.

   Hinweis: Überladen Sie die Batterie nicht.
3. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose, wenn die Batterie ganz aufgeladen ist. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 50).

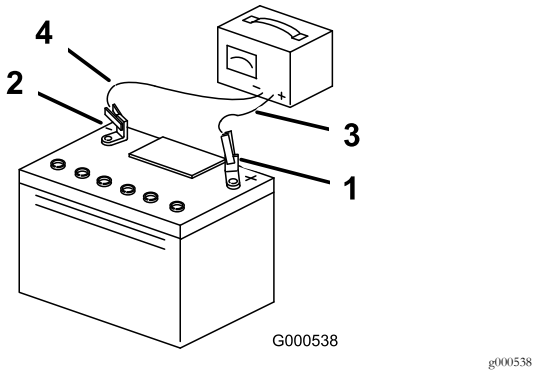


Bild 50

1. Pluspol (+) der Batterie
2. Minuspol (–) der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (–) Ladegerätkabel

Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach (Bild 49).
2. Befestigen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Pluspol (+) der Batterie.
3. Befestigen Sie das Minuskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Minuspol (–) der Batterie.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
5. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung (Bild 49).
6. Senken Sie den Sitz ab.

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherungstyp:

- Haupt: F1 (30 A, Kfz-Sicherung)
- Ladeschaltkreis: F2 (25 A, Kfz-Sicherung)

1. Nehmen Sie die Schrauben ab, mit denen das Armaturenbrett an der Maschine befestigt ist.

   Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.
2. Heben Sie das Armaturenbrett an, um an den Hauptkabelbaum und den Sicherungsblock zu gelangen (Bild 51).
3. Ziehen Sie die Sicherung zum Wechseln heraus (Bild 51).

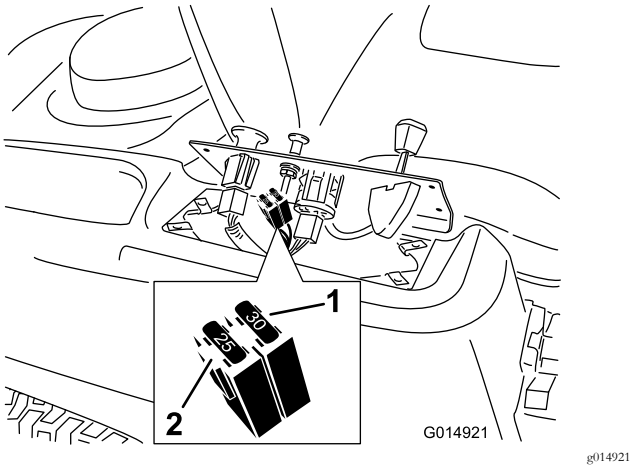


Bild 51

1. Haupt (30 A)
2. Ladeschaltkreis (25 A)

4. Setzen Sie das Armaturenbrett wieder in die Originalposition.

   Hinweis: Befestigen Sie das Armaturenbrett mit den vorher entfernten Schrauben an der Maschine.

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Reifenventil (Bild 52). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen des hinteren Antriebsrades auf 0,90 bar auf.

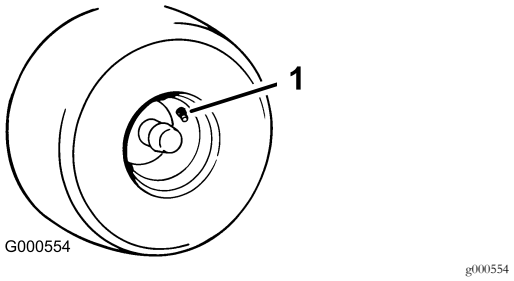


Bild 52

1. Reifenventil

Auskuppeln der elektrischen Bremse

Sie können die elektrische Bremse manuell durch Drehen der Gestängearme nach vorne lösen. Wenn die elektrische Bremse aktiviert wird, wird die Bremse zurückgesetzt.

1. Stellen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung oder schließen Sie die Batterie ab.
2. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 33).
3. Finden Sie die Welle an der elektrischen Bremse, an der die Bremsgestängearme angeschlossen sind (Bild 53).
4. Drehen Sie die Welle nach vorne, um die Bremse zu lösen.
5. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, um die Mähwerkabdeckung am Mähwerk zu befestigen. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 33).

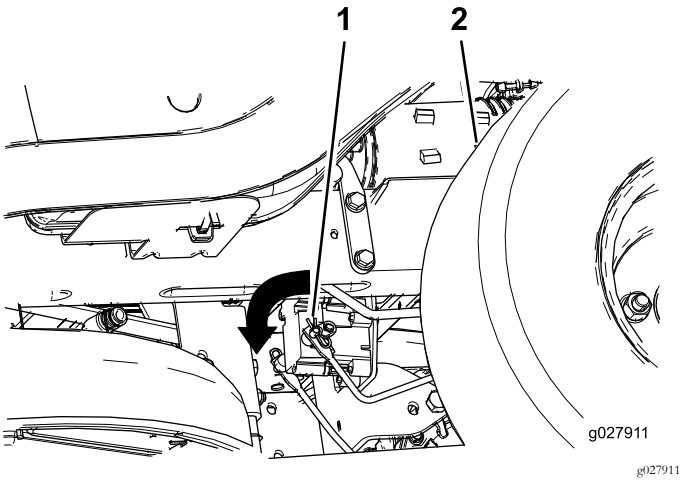


Bild 53

1. Bremsgestängearm am elektrischen Bremssteuermodul
2. Linker Hinterreifen

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Sie sollten immer Ersatzmesser zur Hand haben, um das Schärfen und den Ersatz der Messer komfortabler ausführen zu können.

Sicherheitshinweise zum Messer

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Der Versuch, ein defektes Messer zu reparieren, kann zum Verlust der Sicherheitsabnahme der Maschine führen.

- Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 54).
2. Entfernen Sie das Messer und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe Schärfen der Messer (Seite 47).
3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere im gebogenen Bereich.
4. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen (Bild 54).

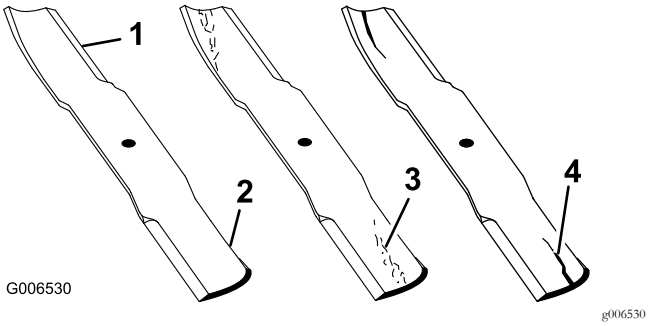


Bild 54

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung
4. Riss

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhe an.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche der Maschine möglich ist (Bild 55).

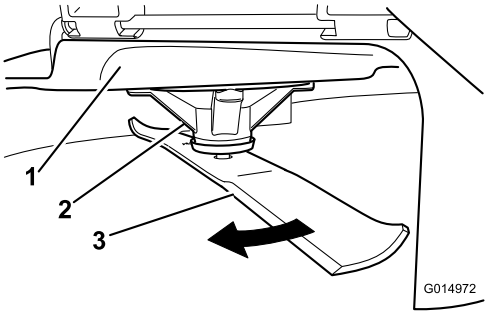


Bild 55

1. Mähwerk
2. Spindelgehäuse
3. Messer

3. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 56).

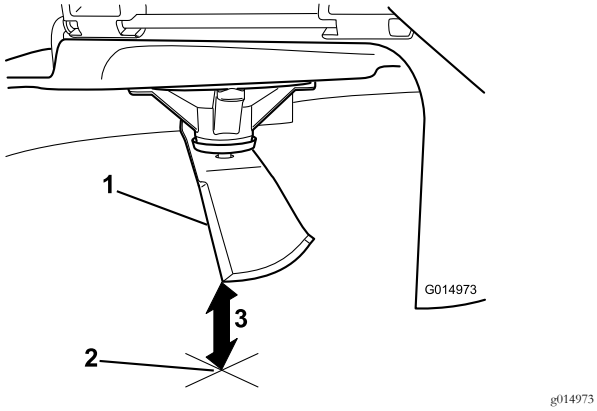


Bild 56

1. Messer (in der Stellung für das Messen)
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche gemessener Abstand (A)

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist (Bild 57).

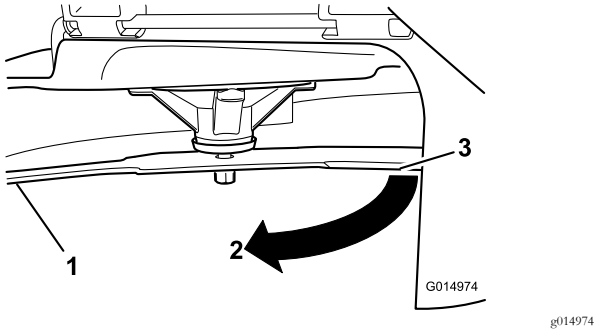


Bild 57

1. Messer (bereits gemessene Seite)
2. Messung (vorher verwendete Stellung)
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 58).

   Hinweis: Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

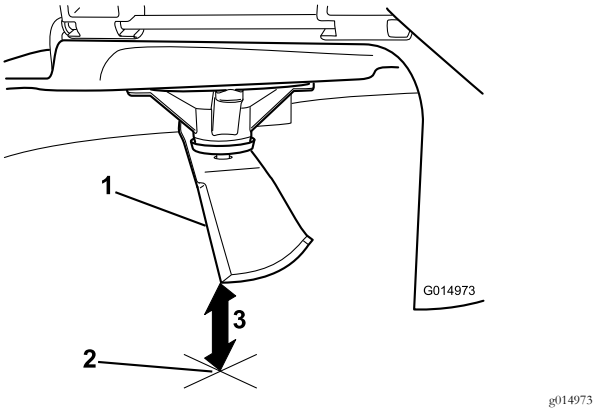


Bild 58

1. Gegenüberliegende Messerkante (in Messstellung)
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

   A. Wenn die Differenz zwischen A und B größer als 3 mm ist, wechseln Sie das Messer aus, siehe Entfernen der Messer (Seite 46) und Einbauen der Messer (Seite 47).

   Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Toro Vertragshändler.

   B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

6. Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie die Messer aus, wenn sie auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn sie unwuchtig oder verbogen sind. Verwenden Sie Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 59).

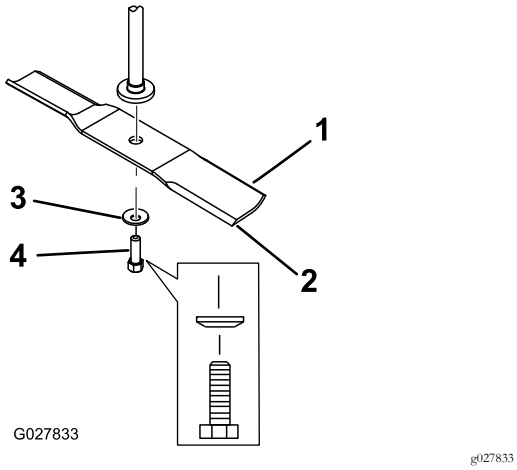


Bild 59

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 60).

   Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

   Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

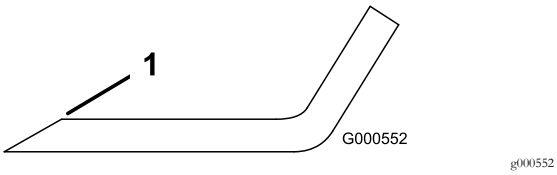


Bild 60

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 61).

   Hinweis: Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden.

   Hinweis: Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 60).

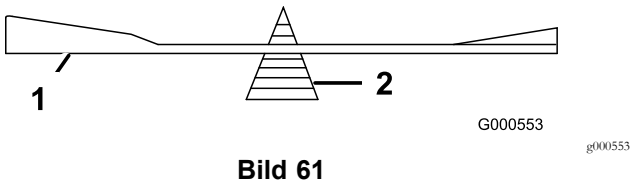


Bild 61

1. Messer
2. Auswuchter

3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 59).

   Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Setzen Sie die Wellenscheibe (Kappenseite zum Messer) und die Messerschraube ein (Bild 59).
3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 47-88 N·m an.

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren, siehe Prüfen auf verbogene Schnittmesser (Seite 45), müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus.

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle Reifen müssen den richtigen Druck haben, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 44).

Seitliches Nivellieren

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.
4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie alle seitlich gestellt sind (Bild 62 und Bild 63).

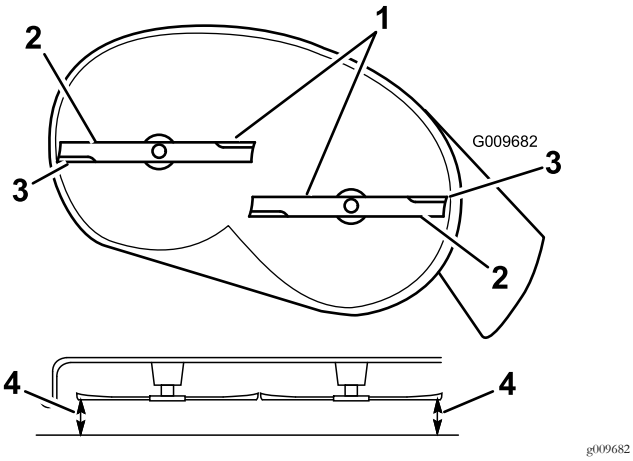


Bild 62

Mähwerke mit zwei Messern

1. Messer von Seite zu Seite
2. Flügelbereich des Messers
3. Äußere Schnittkanten
4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

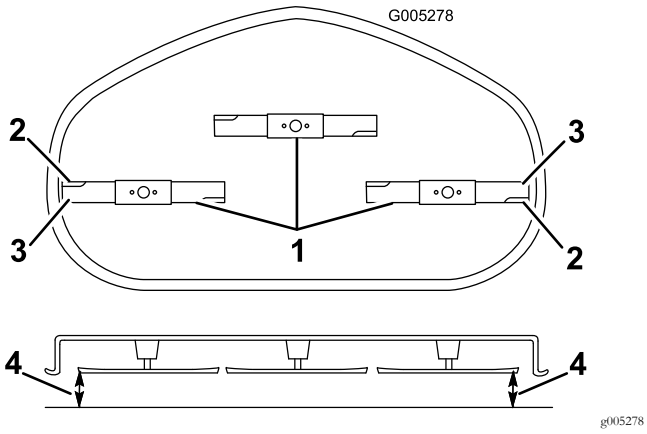


Bild 63

Mähwerke mit drei Messern

1. Messer von Seite zu Seite
2. Flügelbereich des Messers
3. Äußere Schnittkanten
4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 62 und Bild 63).

   Hinweis: Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit diesen Schritten weiter.

6. Gehen Sie zur linken Seite der Maschine.
7. Lösen Sie die seitliche Klemmmutter.
8. Drehen Sie die hintere Mutter, um die linke Seite des Mähwerks anzuheben oder abzusenken (Bild 64).

   Hinweis: Drehen Sie die hintere Mutter nach rechts, um das Mähwerk anzuheben, oder nach links, um es abzusenken (Bild 64).

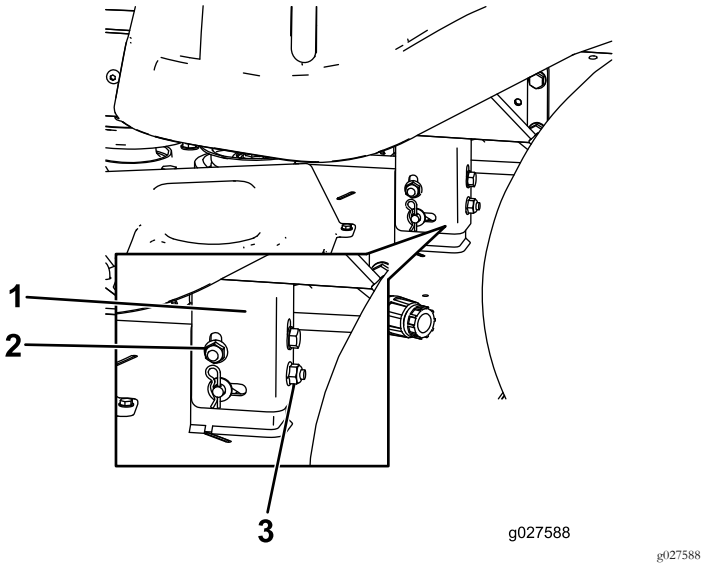


Bild 64

1. Hängeprofil
2. Seitliche Sicherungsmutter
3. Hintere Mutter

9. Prüfen Sie die Einstellungen in Querrichtung erneut. Wiederholen Sie diese Schritte, bis die Werte richtig sind.
10. Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung, um das Mähwerk zu nivellieren, siehe Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung (Seite 48).

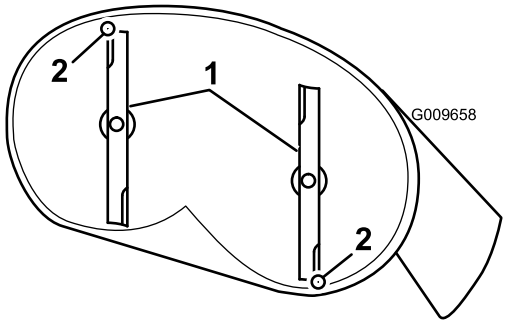
Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.

   Hinweis: Prüfen Sie die seitliche Messernivellierung und stellen Sie es ggf. ein; siehe Seitliches Nivellieren (Seite 47).

4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 65 und Bild 66).

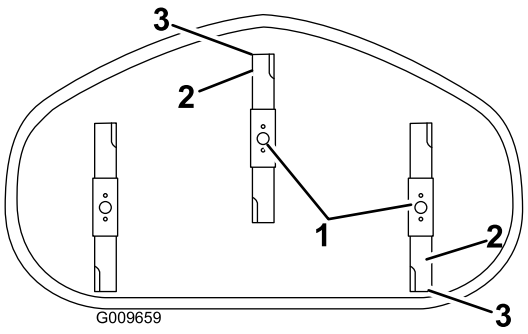


g009658

Bild 65

Mähwerke mit zwei Messern

1. Messer in Längsrichtung
2. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.



g009659

Bild 66

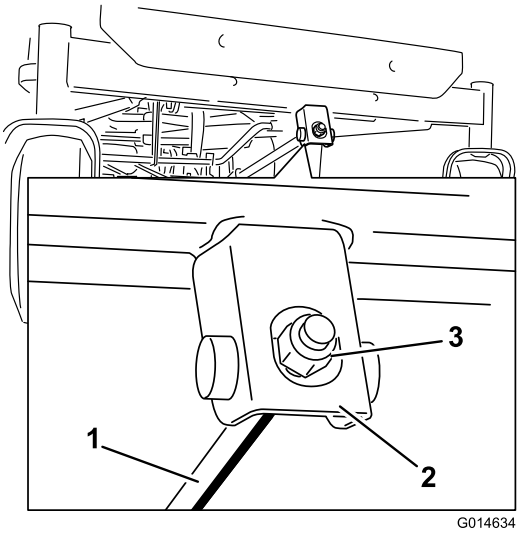
Mähwerke mit drei Messern

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der flachen Oberfläche (Bild 65 und Bild 66).

   Hinweis: Stellen Sie die vordere Sicherungsmutter ein, wenn die vordere Messerspitze nicht um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer als die hintere ist.

6. Drehen Sie für das Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die Einstellmutter vorne am Mähwerk (Bild 67).



g014634

Bild 67

1. Einstellstange
2. Einstellblock
3. Sicherungsmutter

7. Ziehen Sie die Einstellmutter fest, um die Vorderseite des Mähwerks anzuheben.
8. Lockern Sie die Einstellmutter, um die Vorderseite des Mähwerks abzusenken.
9. Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Neigung in Längsrichtung. Stellen Sie die Mutter ein, bis die vordere Messerspitze um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer liegt als die hintere Messerspitze (Bild 65 und Bild 66).
10. Wenn die Neigung in Längsrichtung richtig ist, prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Mähwerks noch einmal, siehe Seitliches Nivellieren (Seite 47).

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 33).
5. Entfernen Sie den Splint von der vorderen Stützstange und entfernen Sie die Stange von der Mähwerkhalterung (Bild 68).

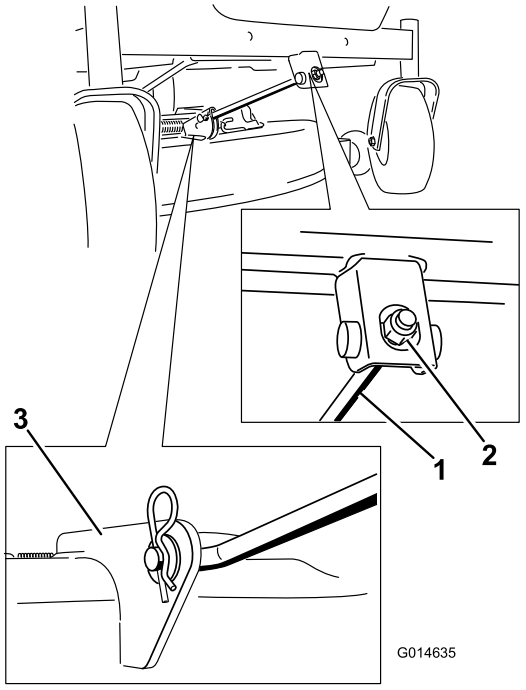


Bild 68

1. Vordere Stützstange
2. Sicherungsmutter
3. Mähwerkhalterung

6. Lassen Sie die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden ab.
7. Heben Sie das Mähwerk und die Hängeprofile über die hintere Hubstange und senken Sie das Mähwerk vorsichtig auf den Boden ab (Bild 69).

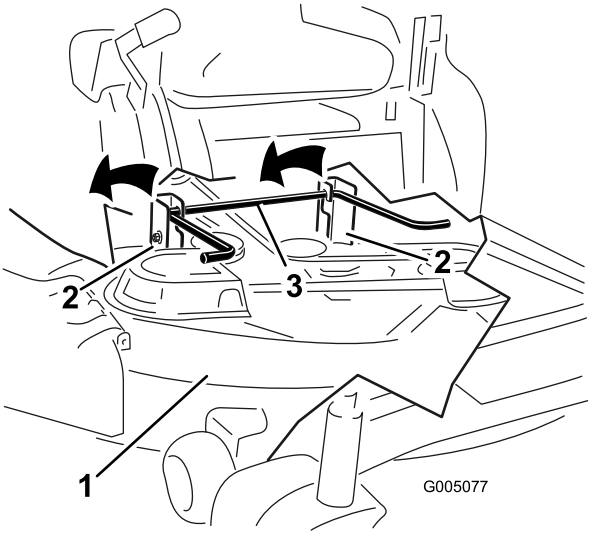


Bild 69

1. Mähwerk
2. Hängeprofil
3. Hintere Hubstange

8. Schieben Sie das Mähwerk nach hinten, um den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe zu entfernen.
9. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

   Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederzusammenbau auf.

Einbauen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofile über die hintere Hubstange (Bild 69).
6. Befestigen Sie die vordere Stützstange mit dem Lastösenbolzen und Splint am Mähwerk (Bild 68).
7. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe Austauschen des Mähwerkriemens (Seite 51).
8. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, um die Mähwerkabdeckung am Mähwerk zu befestigen. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 33).

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.

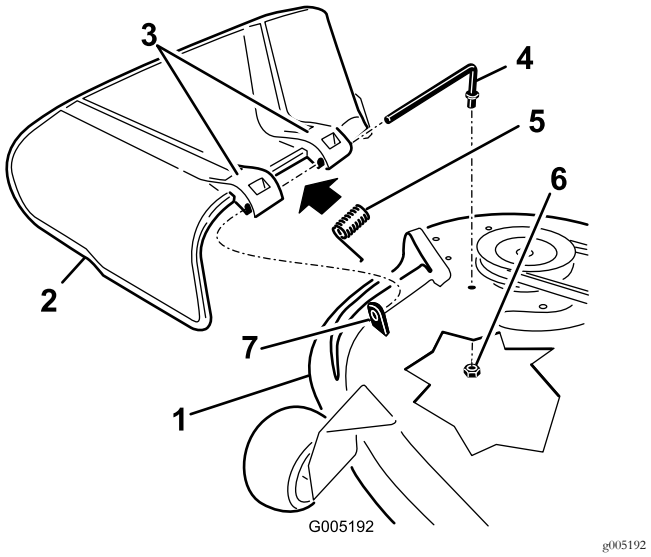
⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen. Setzen Sie die Maschine nie ohne Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.

Setzen Sie die Maschine nie ohne Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.

Prüfen Sie das Grasablenkblech nach jedem Einsatz auf Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile vor jedem Einsatz.

1. Nehmen Sie die Mutter (⅜") aus der Stange unter dem Mähwerk ab (Bild 70).



g005192

Bild 70

1. Mähwerk
2. Ablenkblech
3. Grasablenkblech-Halterung
4. Stange
5. Feder
6. Mutter (⅜")
7. Kurzer Vorsprung

2. Schieben Sie die Stange aus dem kurzen Abstandsbolzen, der Feder und dem Ablenkblech (Bild 70).
3. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.
4. Montieren Sie das Ablenkblech (Bild 70).
5. Schieben Sie die Stange mit dem geraden Ende durch die hintere Ablenkblechhalterung.
6. Setzen Sie die Feder mit den Enddrähten nach unten auf die Stange, zwischen die Ablenkblechhalterungen.
7. Schieben Sie die Stange durch die zweite Halterung am Grasablenkblech (Bild 70).
8. Setzen Sie die Stange vorne am Ablenkblech in den kurzen Vorsprung am Mähwerk.
9. Befestigen Sie das hintere Stangenende mit einer Mutter (⅜") am Mähwerk, wie in Bild 70 abgebildet.

Wichtig: Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

Warten des Mähwerkriemens

Prüfen des Riemens

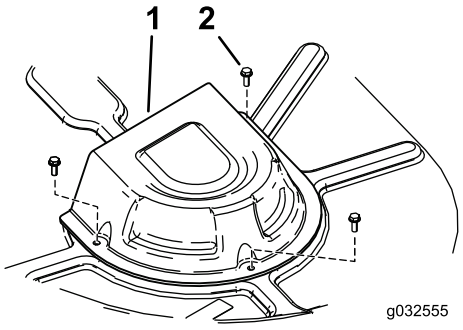
Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Mähwerkriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerkriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die niedrigste Schnitthöhe (38 mm) ein.
4. Entfernen Sie die Abdeckungen der Riemenscheibe ab (Bild 71).



g032555

Bild 71

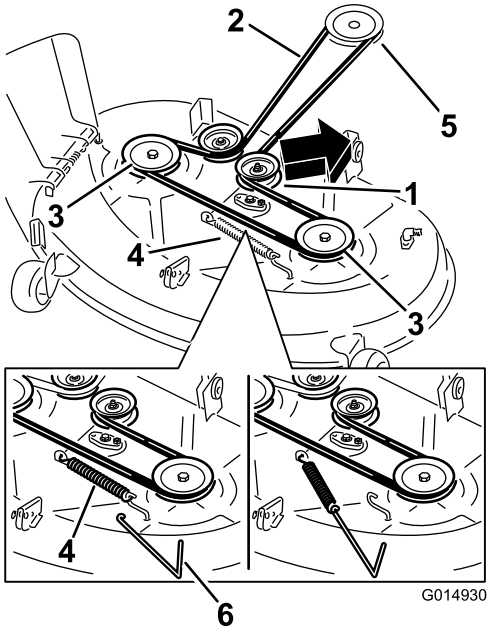
1. Abdeckung
2. Schraube

5. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 33).
6. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) vom Mähwerkhaken, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen, und rollen Sie den Riemen von den Spannscheiben (Bild 72 und Bild 73).

⚠ WARNUNG:

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

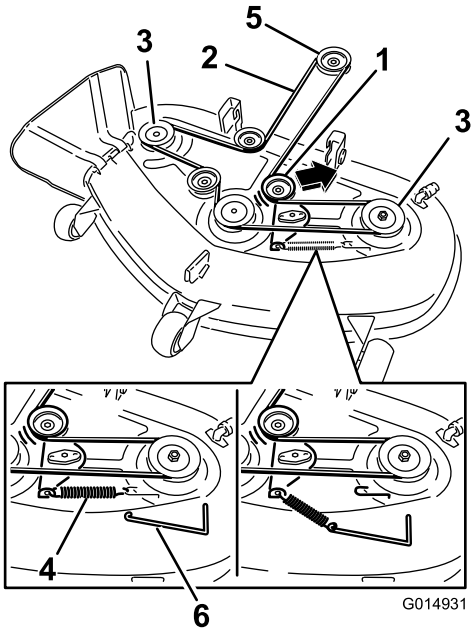


g014930

Bild 72

Mähwerke mit zwei Messern

1. Spannscheibe
2. Mähwerkriemen
3. Äußere Scheibe
4. Feder
5. Motorriemenscheibe
6. Werkzeug zur Federentfernung



g014931

Bild 73

Mähwerke mit drei Messern

1. Spannscheibe
2. Mähwerkriemen
3. Äußere Scheibe
4. Feder
5. Motorriemenscheibe
6. Werkzeug zur Federentfernung

7. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motor- und Mähwerkriemenscheiben (Bild 73).
8. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung auf den Mähwerkhaken, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 72 und Bild 73).
9. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, um die Mähwerkabdeckung am Mähwerk zu befestigen. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 33).
10. Setzen Sie die Abdeckungen der Riemenscheibe auf.

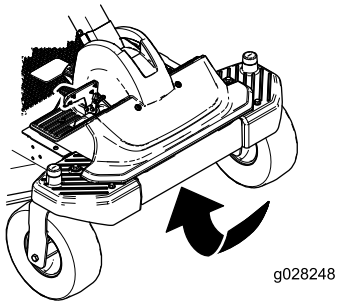
Reinigung

Reinigen unter der Vorderseite der Maschine

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Prüfen und reinigen Sie die Vorderseite des Maschine.

Entfernen Sie Rückstände unter der Vorderseite der Maschine mit Druckluft oder manuell mit einer Bürste (Bild 74).

Hinweis: Reinigen Sie die Unterseite der Maschinenfront nicht mit Wasser, da dies zu einer Rückstandsansammlung führen kann.



g028248

Bild 74

Reinigen der Unterseite des Mähwerks

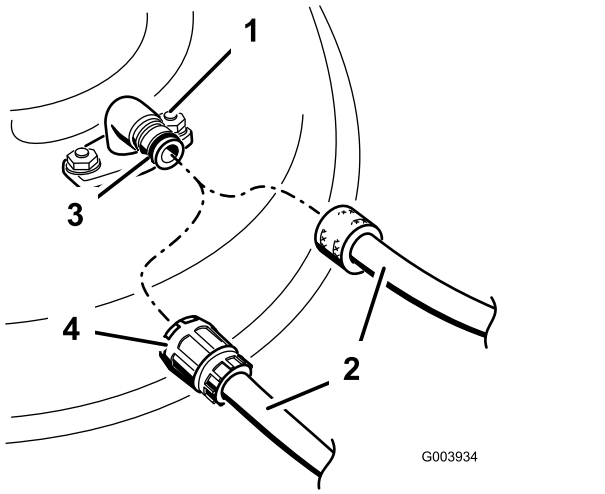
Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.

Reinigen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 75).

   Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.



g003934

Bild 75

1. Spülanschluss
2. Schlauch
3. O-Ring
4. Kupplung

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk für 1-3 Minuten laufen.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
8. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

   Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Reinigung noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Schritte.
9. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

⚠ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen ggf. tödlichen führen.

- **Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.**
- **Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.**

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor.
4. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.
5. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 35).
6. Fetten und ölen Sie die Maschine ein, siehe Schmierung (Seite 34).
7. Wechseln Sie das Öl und den Filter im Kurbelgehäuse, siehe Wechseln des Motoröls und des Ölfilters (Seite 37).
8. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 44).
9. Laden Sie die Batterie auf, siehe Aufladen der Batterie (Seite 43).
10. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe Prüfen der Messer (Seite 45).
11. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt für die Einlagerung vor:
12. Geben Sie dem Kraftstofftank im Tank einen Stabilisator auf Mineralölbasis hinzu. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

    Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

    A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

    B. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen.

    C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

D. Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.

E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Recyceln Sie ihn entsprechend Ihren örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 30 Tage ein.

13. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n), siehe Warten der Zündkerze (Seite 39). Gießen Sie bei entfernter Zündkerze 30 ml (zwei Esslöffel) Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.

14. Entfernen Sie alle Schmutz- und Schnittgutrückstände von der Mähwerkoberseite.

15. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.

16. Prüfen Sie den Zustand der Fahrantriebs- und der Mähwerk-Treibriemen.

17. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.

18. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

19. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

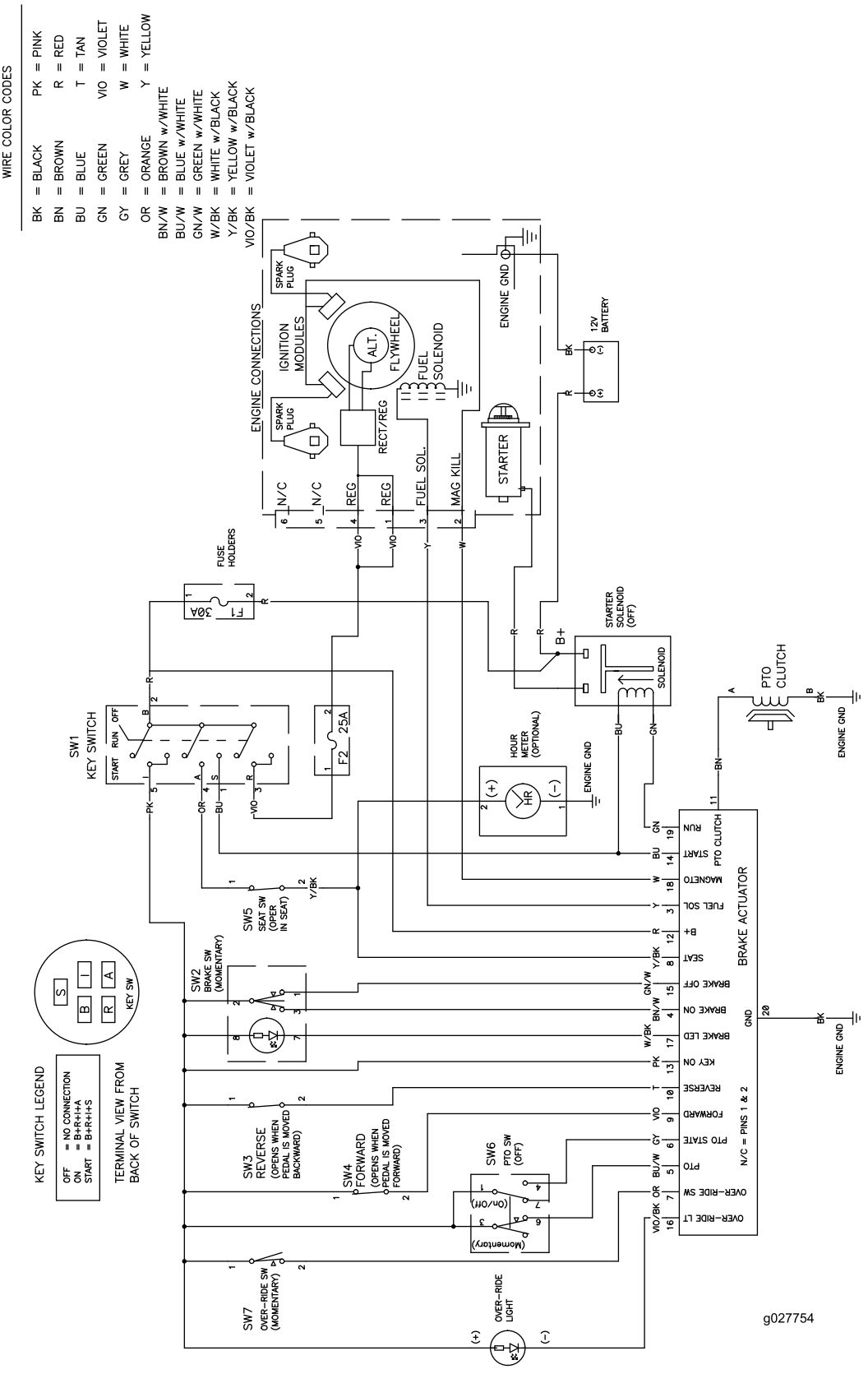
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Kraftstofftank scheint zu kollabieren oder die Maschine scheint oft keinen Kraftstoff zu haben.	1. Der Papiereinsatz des Luftfilters ist verstopft.	1. Reinigen Sie den Papiereinsatz.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 5. Setzen Sie sich mit einem offiziellen Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	1. Das Fahrpedal ist aktiviert. 2. Die Batterie ist leer. 3. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 4. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 5. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	1. Stellen Sie das Fahrpedal auf die Neutral-Stellung. 2. Laden Sie die Batterie. 3. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 4. Tauschen Sie die Sicherung aus. 5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke ist nicht aktiviert. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Die Zündkerzenstecker sind locker oder von der Kerze abgezogen. 5. Die Zündkerzen sind korrodiert, verrußt oder haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 8. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 9. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Bewegen Sie den Chokehebel auf „Ein“. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie die Stecker an den Zündkerzen an. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 8. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff. 9. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.
	2. Der Luftfilter ist verschmutzt.	2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz.
	3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.
	4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft.	4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
	5. Die Zündkerze(n) ist/sind korrodiert, verrußt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand.	5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand.
	6. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.	7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.
	8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	8. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
	9. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff.	9. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff.
Die Maschine fährt nicht.	1. Die Sicherheitsventile sind offen.	1. Schließen Sie die Schleppventile.
	2. Die Fahrantriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen.	2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
	3. Die Fahrantriebsriemen sind von der Riemenscheibe gerutscht.	3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
	4. Das Getriebe ist ausgefallen.	4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Die Motorbefestigungsschrauben sind lose.	1. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben an.
	2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker.	2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest.
	3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt.	3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
	4. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet.	4. Montieren Sie neue Schnittmesser.
	5. Eine Messerbefestigungsschraube ist locker.	5. Ziehen Sie die Messerbefestigungsschraube fest.
	6. Die Messerspindel ist verbogen.	6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	1. Das/die Schnittmesser ist/sind stumpf.	1. Schärfen Sie das/die Messer.
	2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen.	2. Montieren Sie neue Schnittmesser.
	3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert.	3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung.
	4. Ein Antiskalpierrad ist falsch eingestellt.	4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein.
	5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig.	5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks.
	6. Falscher Reifendruck.	6. Stellen Sie den Reifendruck ein.
	7. Die Messerspindel ist verbogen.	7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.	1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an.
	2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht.	2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen.
	3. Der Zapfwellenschalter oder die Zapfwellenkupplung sind defekt.	3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
	4. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.	4. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.

Schaltbilder



g027754

Elektrisches Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement für den Schutz Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.

Toro Garantie
und
Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Produkte für Hausgartenbesitzer

Bedingungen und abgedeckte Produkte

Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Die folgenden Zeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Antriebsrasenmäher	
• Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
—Motor	Leichtstartgarantie für 5 Jahre Privatverwendung[3]
—Batterie	2 Jahre
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
—Motor	2 Jahre GTS-Garantie, Privatverwendung[3]
TimeMaster-Mäher	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 3 Jahre Privatverwendung[3]
• Batterie	2 Jahre
Elektrohandprodukte und Antriebsrasenmäher	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] Keine Garantie bei gewerblicher Verwendung
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers[4]
• Batterie	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
• Anbaugeräte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
Rasen- und Gartentraktoren DH	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
Rasen- und Gartentraktoren XLS	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TIMECUTTER	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 30 Tage bei gewerblicher Verwendung

[1]Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

[3]Die Toro GTS-Startgarantie gilt nicht bei gewerblichem Gebrauch.

[4]Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Navigieren Sie auf http://www.toro.com/en-us/locator/pages/default.aspx, um einen Toro Vertragshändler in Ihrer Nähe zu suchen.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

   Toro Warranty Company
   Toro Customer Care Department, RLC Division
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   001–952–948–4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund des Nichtbefolgens des empfohlenen Kraftstoffverfahrens (siehe *Bedienungsanleitung* für mehr Details), notwendig werden
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
  - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
  - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder falsches Auftanken.
  - Messer des Sichelmähers trifft auf ein Objekt
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
  - Erstes Anlassen nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
  - Anlassen in niedrigen Temperaturen, wie z. B. im Frühjahr oder Herbst
  - Falsches Anlassen: Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte für das Anlassen einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.